



Farmseener SPORTECHO



Liebe Mitglieder und Freunde des Farmsener Turnvereins von 1926 e.V!

Die Mitgliederversammlung am 20. Juni war gut besucht. Wie in den Jahren davor üblich, übernahm mit Zustimmung der Versammlung Klaus Hitzer (ehemaliger Vorsitzender) erfolgreich die Versammlungsleitung. Aus der Sitzung heraus konnten vakante Posten im Präsidium, 2. Vorsitzende/r u. stellvertretende/r Vorsitzender, besetzt werden. Die langjährige 2. Vorsitzende Susann Noll (Abteilungsleiterin Eishockey) hat aus privaten Gründen auf Wiederwahl verzichtet. Ihr wurde herzlich für die geleistete Arbeit gedankt.



Vor wenigen Tagen wirbelte ein **Tornado** in einer Schneise von um die 100 Metern durch Farmsen und legte einen großen Baum zwischen Lehrschwimmbecken und Sporthalle Gymnasium Farmsen direkt auf unser Lehrschwimmbecken (siehe Bild). Dabei entstand ein Gebäudeschaden. Keiner der zahlreichen Nutzer des Lehrschwimmbekens war unmittelbar in Gefahr. Die Schulen in der Nähe waren unglaublich aufmerksam und haben sofort Sicherungsmaßnahmen eingeleitet.

Die Vereinsgründung in Farmsen vor **90** Jahren, als eingetragener Verein für Leibesübungen und mit ersten Mannschaften im Faustball, Prellball, Handball und Fußball gelang jungen Frauen und Männern und hat den Sport in Farmsen mit begründet. Während unseres Empfangs zu 90 Jahre FTV am 27. Mai 2016 im Vereinshaus (siehe Bild in der Fotogalerie im Jugendraum) wurden die Verdienste der Mitglieder durch zahlreiche Redner gewürdigt! Wir wurden als Hamburger Traditionsverein mit wesentlichen Leistungen für den Hamburger Sport bezeichnet!

Das Präsidium sieht darin ein großes Lob, welches allen Mitgliedern des Vereins (über 90 Jahre) zusteht! Das Sommerfest am Tag danach war bei schönem Wetter ein gutes Ereignis für alle Teilnehmer – zahlreiche große und kleine Gäste – es war ein schöner Erfolg! Vielen Dank an den Festausschuss (siehe Foto), der ein Jahr zusammen gewirkt hat sowie an alle Unterstützer u. Helfer!

Wir haben aus Vorträgen erfahren, wie unterschiedlich unser heutiges Grundverständnis von Gesellschaft und Zusammenleben zu denen von 1926 ist. Die FTV Gründer wie Heitmanns, Wichmanns, Püttjers, Zink(en) und Co. waren noch aus der Kaiserzeit geprägt, wo viel in gefestigten sozialen Strukturen verlief. Die Hafenarbeit war für zahlreiche Familien in Farmsen die einzige Basis des Familieneinkommens.

Dennoch fanden sich 1921 unsere Gründer, von Turnvater Jahn und dessen Sportgedanken inspiriert, zusammen. Dabei mussten Frauen um den Anschluss im öffentlichen Sport kämpfen, eine Art von Integration leisten. Es war einfach nicht schick, sich im Strandbad oder auf der Kuhkoppel in leichter Sportkleidung zu zeigen. Heute sind wir froh, das alles überwunden zu haben und präsentieren uns mit vielen Sparten und aktuellen Angeboten im Badminton, Eishockey (Crocodiles), Fußball, Handball, Leichtathletik, Rückenschulung, Schwimmen, Lernschwimmen, Skat, Skisport, Steeldart, Tanzsport, Tennis, Tischtennis, Turnen, Fitness, Gesundheit – und in Wassergymnastik! Bestehende Sportanlagen des FTV wie die beiden Bezirksfußballplätze (noch Tenne und Rasen) am Berner Heerweg 189, die Inlineskaterfläche und die Tennisanlage mit 8 Außenplätzen, 2-Feld-Tennishalle am Tegelweg 91 und seit 2010 eigenem Lehrschwimmbekken am Bramfelder Weg, finden große Anerkennung. Die vielfache Mitnutzung der Schulsporthallen ist einer dauerhaft guten Leistung unserer Mitarbeiter auf der Geschäftsstelle zu verdanken, die mit Hausmeistern und Sportamt Wandsbek gut kooperieren. Unsere neue Mitarbeiterin Frau Silvia Eikmeier (seit 1. Mai) wird diesen Weg mit uns erfolgreich fortsetzen. Wir wünschen ihr dabei viel Spaß und Erfolg. Die große Hamburger Politik hat uns auf dem Empfang sehr für das Miteinander in Farmsen – Berne (3 für Far-Be) gelobt. Diesen Weg fortzusetzen ist uns eine gute Vorgabe. Ein lange geplantes u. gemeinsames Projekt der Sportflächenerweiterung für die 3 Vereine in Farmsen – Berne findet nach vielen Verhandlungen zu Neusurenland u. Hermelinweg nun hoffentlich seine bleibende Bestimmung am Berner Heerweg mit dem Ersatz der vorhandenen Sportplätze in **Kunstrasenplätze**. Damit wird ein lang ersehnter Wunsch unserer Fußballer erfüllt werden können. In „Kauf“ zu nehmen ist die einvernehmliche Kooperation mit tus Berne und SC Condor – Fußball zur gemeinsamen Nutzung eines Kunstrasenplatzes mit zusätzlichem Flutlicht.

Wir wünschen allen weiterhin viel Glück und eine schöne Sommerzeit!



Karl-Heinz Haarke

Ihr Präsidium
Karl-Heinz Haarke

Drei für FarBe!

Gemeinsam für starken Sport in Farmsen-Berne!



Unser Sportangebot

Ansprechpartner und wichtige Telefonnummern

Präsidium

1. Vorsitzender	Karl-Heinz-Haarke	Tel. 678 75 57
2. Vorsitzende	Horst Jagemann	Tel. 693 89 38
stellv. Vorsitzender	Ronald Kruppa	Mobil 0177-217 12 06
Jugendwartin	Vicky Gudrun Speckin	Mobil 0175-146 72 07
Schatzmeister	Joachim Zwadlo	Tel. 643 07 92

Badminton

Abt. Leiter Roger Taddey Tel. 64 94 06 50

Eishockey

Abt. Leiter Susann Noll abteilungsleiter@crocodiles-hamburg.de Tel. 647 79 66

Jugendwart Michael Stolz jugendwart@crocodiles-hamburg.de

Fußball

Abt. Leiter Ulf Pfützenreuter www.ftv-fußball.de Mobil 0152-53 70 25 07

Jugendleiter Gunnar Dabelstein Tel. 64 41 54 58

Handball

Abt. Leiter Alfred Langer www.ftv-handball.de Tel. 645 46 39

Leichtathletik

Abt. Leiterin Annemarie Schult Mobil 0176 -30 45 76 75

Sportabzeichen Horst Palzer Tel. 20 58 85

Rückenschulung

Abt. Leiter Askan Schirmer Tel. 643 03 54

Schwimmen www.ftv-schwimmen.de

Schwimmen

Abt. Leiterin Vivien Kretschmer

Jugendwart Maike Loose

Lehrschwimmbecken

Vermietung Horst Jagemann Tel. 693 89 38

horst@jagemannhh.de Mobil 0172-412 45 92

Skat

Abt. Leiter Günter Behrendt Tel. 678 99 14

Mobil 0176-32 64 45 71

Skisport

Abt. Leiter Joachim Zwadlo Tel. 643 07 92

www.ftv-steeldart.de

Abt. Leiter Norbert Hintz Mobil 0177-54 35 104

www.ftv-tanzen.de

Abt. Leiter Marita Illies Tel. 60 68 00 20

www.ftv-tennis.de

Abt. Leiter Gerhard Scholz Tel. 630 03 24

Jugendwart komm. Eileen Herout

Tischtennis Horst Lormes Tel. 713 83 71

Turnen Christina Fietz Tel. 695 93 54

Abt. Leiterin Gudrun Speckin Mobil 0175-146 72 07

Jugendwart

Geschäftszimmer

Öffnungszeiten **Montag 13.00-20.00 Uhr und Mittwoch 9.00-13.00 Uhr**

Silvia Leikmeier, Volker Neue Tel. 64 55 11 14

E-Mail geschaeftsstelle@farmsener-tv.de

Internet www.farmsener-tv.de

Vereinsheim am Berner Heerweg 187 b Tel. 64 55 11 16

Claudia Knaack

Tennisanlage Tegelweg 91 Tel. 643 37 77

Silke und Fabio Stocchi

Inhaltsverzeichnis

Sportangebot	Seite	3
Präsidium	Seite	2, 4-7
Badminton	Seite	7
Tennis	Seite	8-12
Tischtennis	Seite	12-13
Turnen	Seite	13
Damengymnastik	Seite	14
Leichtathletik	Seite	15
Rückenschule	Seite	16
Tanzsport	Seite	16-17
Fußball	Seite	17-18
Jugend-Fußball	Seite	18-19
Handball	Seite	20
Schwimmen	Seite	20-21
Eishockey	Seite	22-23
Gastronomie	Seite	23
Ski	Seite	24-28
Präsidium	Seite	29-30
Alles unter einem Dach	Seite	31

Impressum

Farmsener Turnverein
von 1926 e. V.
Berner Heerweg 187 b
22159 Hamburg
Tel. 6455 11 14
Fax 6455 11 15



1. Vorsitzender: Karl-Heinz Haarke

Bankverbindung:
Hamburger Sparkasse
BIC HASPDEHHXXX
IBAN DE81 200505501232123032

Auflage: 2.000 Exemplare
Bezugspreis: im Mitglieds-
beitrag enthalten
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Gesamtherstellung:
Dividan Druckvertrieb GmbH
Sven-Olaf Larsen
Söderblomstraße 3
22045 Hamburg
Tel.: 040 / 668 58 72-11
E-Mail: info@dividan.de

Die Verantwortung für den Inhalt
der Veröffentlichungen liegt beim
jeweiligen Verfasser.

Redaktionsschluss für die
3. Ausgabe 2016 ist der 12.9.2016



Ehrungen

Vorname	Nachname	Eintritt	Abteilung
---------	----------	----------	-----------

50-jährige Mitgliedschaft

Ilka	Polke	01.10.1966	Senioren-sport
Renate	Wyrowski	11.10.1966	Senioren-sport

40-jährige Mitgliedschaft

Ingrid	Mekelburg	22.04.1976	Tennis
Bernd	Schneider	15.07.1976	Skisport

30-jährige Mitgliedschaft

Elke	Netscher	09.05.1986	Tennis
Thomas	Janthur	28.06.1986	Fußball

25-jährige Mitgliedschaft

Annelene	Soltau	16.05.1991	Senioren-sport
Anna-Julia	Meyer	27.05.1991	Schwimmen
Edwin	Chlebna	06.06.1991	Tennis
Thomas	Dahl	17.06.1991	Fußball
Jan	Noll	04.07.1991	Eishockey

10-jährige Mitgliedschaft

Arne	Ody	25.04.2006	Tanzsport
Hero	Blikslager	25.04.2006	Tischtennis
Martin	Lehmann	02.05.2006	Tennis
Marianne	Hofmann-Guckel	01.06.2006	Tennis
Sandra	Fietz	06.06.2006	Fitness
Birgit	Debski	07.06.2006	Senioren-sport
Ali	Farokhnia	01.07.2006	Tennis
Kirsten	Störch	01.08.2006	Tennis
Thomas	Beckmann	01.08.2006	Tennis
Marion	Beckmann	01.08.2006	Tennis
Werner	Stache	02.08.2006	Fußball
Annette	Rosenbrock	05.08.2006	Tennis
Harry	Kuhn	05.08.2006	Tennis
Sören	Berling	01.09.2006	Eishockey
Lysann	Helms	06.09.2006	Leichtathletik
Dirk	Windhorn	16.09.2006	Fußball
Wolfgang	Asmuß	18.09.2006	Eishockey
Kirsten	Körper	20.09.2006	Skisport
Hannah	Lisa Flügge	21.09.2006	Leichtathletik
Lara	Sophie Walter	25.09.2006	Leichtathletik
Bjarne Paul	Matschulat	27.09.2006	Fußball

Geschäftsstelle

Liebe Sportfreunde des Farmsener TV, seit dem 01. Mai 2016 bin ich die Neubesetzung der Geschäftsstelle und möchte mich gerne auf diesem Wege vorstellen.

Ich heiße Silvia Eikmeier, bin 40 Jahre alt, verheiratet und habe 2 Kinder. Nachdem ich nun in den letzten Jahren mit der Erziehung

der Kinder beschäftigt war, freue ich mich sehr über diese neue Aufgabe. Diese Arbeit im Verein bringt mir sehr viel Freude, da ich dadurch Umgang mit Menschen habe. Und auch wenn dies ein komplett neues Aufgabengebiet ist, werde ich mich um einen weiteren reibungslosen Ablauf bemühen.

In diesem Sinne auf eine gute Zusammenarbeit.

Silvia Eikmeier



1926 – 90 JAHRE FTV – 2016

90 Jahre Farmsener Turnverein von 1926 e.V.

Empfang der Ehrengäste
am 27. Mai 2016 ab 18 Uhr
durch das Präsidium des FTV



(v. li.) Prof. Dr. Schulke, Frau Jäck (SPD, MdB Farmsen), Thomas Ritzenhoff Bezirksamtsleiter Wandsbek (SPD), Karl-Heinz Haarke (1. Vorsitzender des FTV), Frau Reeker (GF VTF), Hans-Otto Schurwanz (BV Fa-Be), Jürgen Klimke (CDU, MdB Wandsbek). Dieses Foto entstand während der Festveranstaltung am Freitag, den 27. Mai im Jugendraum des Vereinshauses des FTV.

Ablauf am 27.05.2016 ab 18 Uhr:

Vereinshaus Saal

Einleitung und Begrüßung
„90 Jahre Sportverein in Farmsen“
Karl-Heinz Haarke (1. Vorsitzender des FTV)

Grußworte

Jürgen Klimke (CDU, MdB)

Glückwünsche des HSB Präsidiums
an den Farmsener TV durch
Frau Reeker (GF VTF)

Festrede

Professor Dr. Hans-Jürgen Schulke

FTV Präsidium

Ehrungen verdienter Mitglieder

Essen und Trinken und feiern

Lasst es Euch heute bei uns
gut gehen!

Vielen Dank für Euren Besuch!

Jens Schebitz Sanitär- + Heizungs-Technik

- Sanitär
- Heizung
- Solar
- Bauklempnerei
- Bedachung

Hudlemstraße 13 a
22159 Hamburg
Tel. 040 / 6 43 60 64
Fax 040 / 6 45 25 21

E-Mail: info@schebitz-sanitaertechnik.de

Jens Schebitz Sanitär- + Heizungs-Technik

Zertifizierter SHK Fachbetrieb für
senioren- und behindertengerechte Installation

Wir bauen Barrieren ab.

Tel. 040 / 6 43 60 64 Fax 040 / 6 45 25 21

Hudlemstraße 13 a 22159 Hamburg
E-Mail: info@schebitz-sanitaertechnik.de

Drei für FarBe

CHANCEN NUTZEN

Vier Farmsen-Berner Vereine, die taten sich zusammen – einem war das Einerlei da waren es nur noch Drei... Wer glaubt, der „Kinderreim“ ginge jetzt munter weiter, der sieht sich getäuscht. Nach der Aufgabe des Post SV sind der SC Condor, der Farmsener TV und der tus Berne noch enger zusammen gerückt.

Dokumentiert wird dies nicht nur durch Absichtserklärungen, sondern vielmehr durch handfeste erste Projekte. Als „Drei für FarBe“ möchte man nach vorne schauen und gemeinsam Chancen nutzen. GOALD hat die drei Vereinsvorsitzenden in 5 Fragen um Ihre Einschätzung der Kooperation gebeten.

5. Wie sieht Ihre persönliche Zukunftsvision von „3 für FarBe“ aus ?



Hans-Joachim Pütjer
(tus Berne):

Zunächst wäre meine Hoffnung, dass Politik versteht welche Bedeutung Sport für die Fortentwicklung einer Gesellschaft hat und was Sport hierzu in Hamburg leistet. Dann gäbe es aus meiner Sicht auch keine finanziellen Probleme mehr für den Sport. Meine Vision für „3 für FarBe“ ist, dass sich unsere Zusammenarbeit deutlich verstärkt und vernetzt.

Dass wir gemeinsam ein flächendeckendes Angebot für Sport und Freizeit in Farmsen-Berne realisieren. Dass wir mehr Menschen für die ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen gewinnen können und dass wir mitreden wenn es um unseren Stadtteil und unsere Interessen geht. Eine Zusammenarbeit der drei Vereine in der Zukunft muss alle Optionen umfassen können. Jeder der daran mitwirken möchte ist mit seinen Ideen herzlich Willkommen!

Thomas Brinkmann
(SC Condor):

Meiner Meinung nach ist „Drei für FarBe“ die Grundlage für die Weiterentwicklung des Sports in unserem Stadtteil und wir stehen erst am Anfang der Zusammenarbeit. Wenn man sich die Situation in den Vereinen ansieht, gibt es überall die gleichen Erkenntnisse. Die Anforderun-



gen an die Vereine steigen stetig und der Druck nimmt zu, sich professioneller aufzustellen. Die Bedarfe der Menschen und das Freizeitverhalten ändern sich, die Vereinsbindung nimmt ab, die Nachfrage nach Kursen steigt. Regulation und Gesetze werden immer enger gefasst, Themen rund um den Sport werden an die Vereine herangetragen, in der Erwartung diese zu erfüllen und immer mehr Verantwortung zu übernehmen.

Integration, Inklusion und Prävention sind nur drei Beispiele dafür, wie Sportvereine – zu Recht – in die Pflicht genommen werden. Parallel dazu muss man jedoch leider feststellen, dass die Bereitschaft zu ehrenamtlichen Engagement deutlich abnimmt. Immer weniger Menschen sind bereit, sich unentgeltlich zu engagieren, doch davon hat der Sport in den vergangenen Jahrzehnten gelebt. Wenn unsere Vereine auch noch in 20 Jahren erfolgreich existieren wollen, müssen wir also anfangen zu überlegen, wie wir uns neu und anders aufstellen. Dabei gibt es für mich keine Denkverbote, ganz im Gegenteil, „Drei für FarBe“ sollte eine Vorreiterrolle einnehmen und neue Wege gehen.

„Drei für FarBe“ ist für mich die Grundlage für die Weiterentwicklung des Sports in unserem Stadtteil. Die Anforderungen an alle Vereine, sich professioneller aufzustellen, steigen stetig.

La Casetta



Italienische Pizzeria & Restaurant

Täglich geöffnet - Küche von 12 - 23 Uhr

Täglich frisch - Fleisch und Fisch

Pizza und Pasta

MITTAGSTISCH

Mo. - Sa. 12-17 Uhr

4 Gerichte zur Auswahl

Verkauf auch außer Haus

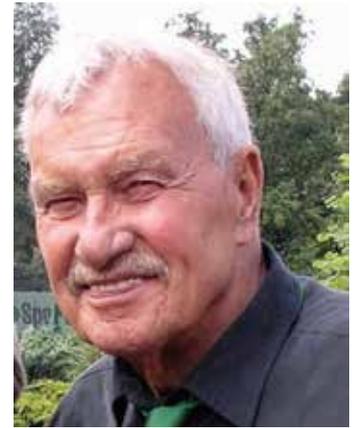
Rolfinckstr. 19 * 22391 Hamburg-Wellingsbüttel
Direkt am S-Bahnhof Wellingsbüttel * Tel. 5 36 21 49 * Fax 53 69 56 76



*Karl-Heinz Haarke
(Farmsener TV):*
Meine gegenwärtige Zukunftsvision ist es, den mir anvertrauten Verein auch künftig an möglichst vielen „Klippen“ vorbei im Fahrwasser zu halten. Nur dann kann ich die Kooperation mit meinen zwei Nachbarvereinen positiv mit gestalten. Die Vision muss sein, fortlaufend Probleme gemeinsam zu lösen, mit untereinander wenig Reibungsverlusten. Über den Tellerrand hinweg zu schauen und positive Entwicklungen fördern. Die Zukunft wird mehr Mut erfordern. Wir – 3 für FarBe – sollten dies als Chance begreifen.

– 3 für FarBe – sollten dies als Chance begreifen.

Mit tiefen Bedauern haben wir die Nachricht erhalten, dass unser langjähriges Tennismitglied Uwe Heym am 28.06.2016 verstorben ist.



*Das Präsidium
des FTV*

Uwe Heym

BADMINTON

Dankbar in den Neustart

„Ende einer Ära“ lautete die Überschrift eines internen Briefes, den alle Mitglieder der FTV-Badmintonabteilung vor einiger Zeit erhielten. Roger Taddey schreibt darin, dass er „(...) nach fast 30 Jahren in der Abteilungsleitung nicht mehr kandidieren“ und somit „(...) eine langjährige Ära“ enden würde.

In der Tat blicken wir FTVler mit großer Dankbarkeit auf viele Jahre hohen Engagements für unseren Badminton sport zurück. Unsere reibungslosen Trainingsabläufe, die regelmäßigen Trainingszeiten sowie die zur Verfügung stehenden Hallen, den scheinbar nicht enden wollenden Ballfundus und den Erhalt unserer Ligafähigkeit durch die Führung der Spielgemeinschaft mit dem VfL 93 und dem HSV verdanken

wir dem unermüdlichen und langjährigen Einsatz von Roger (und seiner Frau Elsbeth, die Roger als Kassenwartin tatkräftig unterstützte).

So kommt es nun zwangsläufig zu einem Umbruch in unserer Sparte: Am 12.04.2016 wählte die Mitgliederversammlung einstimmig nicht nur eine einzelne Abteilungsleitung, sondern gleich ein kleines Team, das sich künftig die zahlreichen Aufgaben zur Steuerung unserer Abteilung teilen wird. Stefan Görlich (formal: stellvertr. Abteilungsleitung), Iris (formal: Abteilungsleitung) und Marcus Güldenpfennig (formal: Kassenwart), Torsten Sickmöller (formal: „Mädchen für alles“) und Christian Stellmacher (formal: Sportwart) stellen sich künftig der Aufgabe, unsere relativ kleine Sparte weiterhin erfolgreich am Laufen zu erhalten. Möge dieser Neustart gelingen!



Danke Elsbeth und Roger Taddey für Euren Einsatz.



Das neue Team.

Unsere Sportwartin zieht ein Resümee für das Jahr 2015 und gibt einen Ausblick auf 2016

Sommersaison 2015

Die Sommersaison 2015 wurde mit dem Kuddel-Muddel-Turnier am 19. April 2015 planmäßig eingeläutet und Margot Säländer erzielte dabei ihren ersten Saisonerfolg.

Die Medenspiele, für die 15 gemeldeten Seniorenmannschaften, startete am 2. Mai. Für das größte Highlight sorgte zum Ende der Saison die 1. Mannschaft der Damen 60 mit dem Gewinn des Aufstiegsspiels in die Nordliga. Es musste mehrmals gerechnet werden aber als Ergebnis kam immer 55:51 gewonnene Spiele heraus. Ich wünsche nun viel Erfolg, Glück und Spaß für den Klassenerhalt in der kommenden Saison.

Auch die anderen 14 Mannschaften brauchen sich mit ihren Leistungen nicht zu verstecken. Alle waren mit vollem Eifer dabei und können Erfolge vorweisen.

So beendeten die Herren 70 und die 2. Mannschaft der Herren 60 jeweils als Gruppensieger die Saison.

Die Herren 50, als Gruppenzweiter, waren auch sehr gut dabei.

Jeweils als Gruppendritte und damit ziemlich ausgeglichen schnitten die Damen 50, Damen 65, die Herren und beide Herren 55 Mannschaften ab.

Die Damen 40 II schafften durch ihren 4. Platz wieder den Klassenerhalt. Auch die 2. Mannschaft der Damen 60 erreichte den 4. Platz.

Den vorläufigen Abstieg mussten als Gruppenfünfte beide Herren 30 Mannschaften und die Herren 60 I Oberliga sowie als Gruppensechste die 1. Mannschaft der Damen 40 Oberliga hinnehmen.

JE-KA-MI-Abend

Am 30.4.2015, etwas früher als die Jahre davor, startete der allwöchentliche am Donnerstag durchgeführte Je-Ka-Mi-Abend.

Auch in der kommenden Sommersaison 2016 ist geplant an dieser Tradition festzuhalten und ihn jeden Donnerstag stattfinden zu lassen. Es sind alle Spieler und Spielerinnen, egal welches Spielniveau sie besitzen, recht herzlich dazu eingeladen.

Von der Abteilungsleitung wurde auch noch ein großzügiges Incentive angeboten. Wenn 10 Teilnehmer am Abend erscheinen wird ein Grillessen plus Getränke für 15 € verlost.

Also mitmachen!

Weber- und Alberti-Doppelrunde

Bei der Weberrunde 2016 erreichten unsere Damen 50+ in der Gruppe C den 5. Platz.

Die Herren 70 nahmen wieder mit 2 Mannschaften an der Alberti-Doppelrunde teil. Die 1. Mannschaft, als Titelverteidiger, wurde Gruppenzweiter. Die 2. Mannschaft belegte in ihrer Gruppe den 3. Platz.

FarmsenOpen

Vom 18. Juli bis 25. Juli fanden auf unserer Anlage die 11. FarmsenOpen statt welche das erste Mal von Bernhard

Ludewig und Holger Franke als „die Neuen“ Cheforganisatoren gut organisiert und durchgeführt wurden.

Dank der „alten Hasen“ Karin Schröter und Alfred Langer sowie der schnellen Hilfsbereitschaft von Jürgen Busch und Jens Kuhlmann, der tatkräftigen Unterstützung bei den Vorbereitungen von Bärbel Ludewig und der Besorgung der Preise durch Silke Löwendorf konnte die Turnierwoche gut absolviert werden. Allen einen herzlichen Dank dafür!!!

Den einen oder anderen organisatorischen Hänger versuchen wir bei den 12. FarmsenOpen, welche vom 16. Juli bis 23. Juli stattfinden sollen, besser zu machen.

Seit dem 1. April kann sich für die Neuauflage des Turniers angemeldet werden und es gilt auch in diesem Jahr wieder: rechtzeitig anmelden garantiert die Teilnahme.

Übrigens hat das Turnier jetzt auch einen eigenen Internet-Auftritt: www.ftv-farmsenopen.com.

Clubmeisterschaften

Die Clubmeisterschaften wurden wieder in drei Etappen durchgeführt und starteten am 14. August mit dem Doppel-Clubturnier.

Es hatten sich 4 Damen- und 9 Herren-Doppel gemeldet. Kirsten Laatz und Kirsten Störch konnten durch sehr spannende Spiele die Meisterschaft gewinnen. Den 2. Platz erreichten Annette Rosenbrock und Renate Busch. Bei den Herren wurde Haupt- und Nebenrunde gespielt. Die amtierenden Doppel-Clubmeister sind Erhard Lenuck und Rainer Kindt. Die Nebenrunde gewannen Rüdiger Schoth und Helmut Sevecke.

In der darauffolgenden Woche vom 20. August bis 23. August fanden dann die Einzel-Clubmeisterschaften statt. Inge Timm hat sich mit 3 Siegen bei den Damen 40/50/60+ die Clubmeisterschaft 2015 gesichert.

Die Herren ermittelten in drei Konkurrenzen, Herren/Herren30/40, Herren 50/60 sowie Herren 70, ihre Clubmeister.

Bei den Herren 70 konnte sich Waldemar Hejzel klar gegen Karsten Behrens und Michael Gebert durchsetzen.

In der Disziplin Herren 50/60 verteidigt Wolfgang Wendel seinen Titel und Vize-Meister wurde Erhard Lenuck.

Mark Gabler erkämpfte sich den Clubmeistertitel in der Disziplin Herren/Herren30/40 und Vize-Meister wurde hier Florian Mekelburg.

Mit den Mix-Clubmeisterschaften vom 4. September bis 6. September wurden die letzten Clubmeister 2015, aus den 11 gemeldeten Paarungen, ermittelt und die Sommersaison beendet.

Das Finale der Hauptrunde gewann Anke Frechen-Heincke und Christan Gerloff.

Die Nebenrunde konnten Cornelia Kunter und Rainer Kindt gegen Helga Pascher und Alfred Langer für sich entscheiden

Allen nochmals herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für die fairen und spannenden Spiele. Auch bei den Zuschau-

ern möchte ich mich für das Interesse und Durchhalten bedanken.

In diesem Jahr 2016 ist die Durchführung der Doppel-Clubmeisterschaften vom 5. August bis 7. August geplant. Die Einzel-Meisterschaften sollen dann in der darauf folgenden Woche vom 11. August bis 14. August stattfinden und das Mix-Clubturnier ist geplant vom 26. August bis 28. August.

Wintersaison 2015/16

Für die Wintersaison 2015/2016 wurden 10 Mannschaften gemeldet. Am 7. November 2015 eröffneten die Damen 40/I und die Herren 65 die Mannschaftsmeisterschaften. Die Herren werden dann, hoffentlich erfolgreich, am 9. April die Saison beenden.

Die Damen 50/Oberliga belegten in ihrer Gruppe mit 9:3 Punkten einen hervorragenden 2. Platz. Als Gruppenfünfte, wegen zwei verpasster Unentschieden, reichte es bei den Damen 40/Oberliga nicht zum Klassenerhalt. Die jeweiligen zweiten Mannschaften der Damen 40 und 50 müssen sich ebenfalls vorübergehen aus der Verbandsklasse verabschieden.

Die Herren 60- und 65-Oberliga erreichten Platz 4 in ihren Gruppen. Für die Herren 65 bedeutet das auch den vorübergehenden Abstieg in die Verbandsklasse.

Als jeweils Gruppenzweite schlossen die Herren 30 und Herren 50 ihre Saison ab.

Die Herren bestreiten am Samstag ihr letztes Spiel. Mit einem Sieg können sie den Klassenerhalt noch erreichen. Den

Aufstieg in die Oberliga kann die neu formierte Herren 40 Mannschaft am Sonntag hier in unserer Halle gegen den SC Victoria perfekt machen. Ich drücke beiden Mannschaften dafür die Daumen.

Neue Sommersaison 2016

Die neue Sommersaison 2016 wollen wir am Samstag 23. April um 11:00 Uhr offiziell mit euch eröffnen. Bei hoffentlich schönem Wetter starten wir dann ab 13:00 Uhr in die Sommerturniersaison mit einem Kuddel-Muddel-Turnier.

Wir gehen mit 14 Seniorenmannschaften an den Start. Die Pokal-Herren und Pokal-Herren 40 starten am 30. April erstmals auswärts. Am 5. Mai ab 11:00 Uhr bestreiten unsere Nord Liga Damen 60 ihr erstes Heimspiel. Zuschauer sind herzlich willkommen.

Damit es zu keinen Missverständnissen oder Irritationen bei der Platzbelegung kommt, möchte ich euch bitten immer eure Schilder vor dem Betreten des Platzes an die richtige Stelle der Platzbelegungstafel zu hängen. So haben alle den Überblick und es kommt kein Unfrieden auf.

An dieser Stelle möchte ich mich auch einmal bei allen Mannschaftsführern und Mannschaftsführerinnen bedanken für die hervorragende und schnelle Zu-Arbeit der Meldelisten und was sonst noch an organisatorischen Dingen zu klären ist.

Ich wünsche euch allen viel Erfolg und Spaß für die neue Saison.

Eileen Herout – Sportwartin

Jugendversammlung 2016

Mein Name ist Eileen und seit fast 3 Jahren bin ich die Sportwartin der Tennisabteilung unseres Vereins. Nach dem Ausscheiden von Benny haben Ali und ich erst einmal kommissarisch das Amt des Jugendwarts übernommen.

Sommersaison 2015

Zur abgelaufenen Sommersaison 2015 kann ich nur kurz berichten wie die einzelnen Mannschaften in ihren Grup-

pen bei den Medenspielen abschnitten. Es waren 6 Mannschaften gemeldet. Die Kleinsten U10 sind durch einen Sieg Gruppenvierter geworden. Die Juniorinnen U12 konnten leider keines der beiden Punktspiele in ihrer Gruppe gewinnen. Jeweils einen Gruppensieg erzielten die Junioren und Juniorinnen U14. Die U14 Junioren belegten dadurch den 4. Platz. Wegen einem weniger gewonnenen Satz erreichten die U14 Juniorinnen nur den 5. Platz und das reichte nicht zum Klassenerhalt. Die Junioren U16/U18 traten zum einen mit einer Zweier-Mannschaft an. Leider konnte diese Mannschaft kein Spiel gewinnen. Zum anderen gab es noch eine Vierer-Mannschaft die ein Unentschieden erkämpfte

Copy-Shop

Tiedeke

Digitale Kopier- und Druckerarbeiten für Industrie, Büro und Privat

Digitalkopien, Farbkopien und Digitaldrucke vom Mac + PC bis A0, laminieren und aufziehen bis A0, Binden,

Transferdruck auf T-Shirt, Becher, Mousepad, Puzzle usw.

August-Krogmann-Str. 130 • 22159 Hamburg-Farmsen

Tel. 040 / 64 55 64 0 • Fax 040 / 64 55 64 55 • www.tiedeke.de



was aber in der Endabrechnung für den Klassenerhalt zu wenig war.

Sommersaison 2016

Für die kommende Sommersaison wurden 6 Zweier-Mannschaften jeweils in den Altersklassen U12, U14 und U16/18 gemeldet. Die Organisation des Spielbetriebes übernimmt Ali.

Veranstaltungen 2016

Damit ihr hoffentlich mehr Lust am Tennisspielen bekommt, soll in der kommenden Saison jeden Freitag der Jugend Vereinsliga-Wettkampf stattfinden. Was die Idee dahinter ist und wie das genau ablaufen soll wird euch Ali erklären.

Des weiteren ist geplant mit euch einmal im Monat einen Kinder- und Jugend-Clubabend durchzuführen. Zu dem kann jeder kommen der Lust und Zeit hat. Unter den an-



wesenden Spielern werden dann Mix-Doppel ausgelost und es kann so lange gespielt werden wie es eure Zeit und Puste erlaubt. Die geplanten Termine sind auf dem Saisonplan aufgeführt und die Organisation übernehme ich.

Mit einem „Kuddel-Muddel-Turnier“ am Samstag, den 23. April 2016 und dem „Family-Cup“ am Sonntag, den 24. April 2016 wollen wir mit euch in die Saison starten.

Durch die Einführung der „Sommersaisonkarte“ wollen wir euch ermöglichen mit einem Freund oder Familienmitglied, der kein Vereinsmitglied ist, 5 Mal kostenlos zu spielen. Zum Saisonbeginn wird euch diese durch Ali ausgehändigt. Die Nutzungsbedingungen sind auf der Karte vermerkt.

Damit es zu keinen Missverständnissen oder Irritationen bei der Platzbelegung kommt, möchte ich euch bitten immer eure Schilder vor dem Betreten des Platzes an die richtige Stelle der Platzbelegungstafel zu hängen. So haben alle den Überblick und es kommt kein Unfrieden auf.

Ich wünsche euch viel Spaß und Erfolg für die neue Saison.

Eileen Herout – Sportwartin



Jahres-Mitgliederversammlung 2016

Wenn es nicht das eine Thema, das uns 18 Jahre nicht beschäftigt hatte, gegeben hätte, wäre die Versammlung, zu der immerhin wieder 65 Mitglieder, trotz des

im Fernsehen laufenden Champion-Liga-Fußballspiels, gekommen waren, so ereignislos verlaufen, wie in den letzten Jahren vorher.

Dieses Thema, das von Gerd Scholz angesprochen wurde, betraf die Finanzen der Abteilung.

Es entstand sofort eine gewisse Spannung, die allerdings wieder verflog weil die Zahl, die dann von Gerd genannt wurde, doch nur ein Lächeln in die Gesichter zauberte - man ist schließlich im normalen Leben andere Zahlen gewohnt.

Es ging um die unvermeidliche Beitragserhöhung. Wir werden im Herbst den Monatsbeitrag für die Tennis-Abteilung um 12,5% erhöhen. In der Zahl ist allerdings 1 € für den Gesamtverein enthalten.

Die neuen Zahlen können auf der Homepage im Register unter Neumitglieder auf der Seite Kosten eingesehen werden.

Um ganz andere Summen ging es in dem Beitrag unseres stellvertretenden Abteilungsleiters Jochen Breetz. Es war eine beachtliche Anzahl von baulichen und anderen Maßnahmen, die nötig waren und gemacht werden mussten, die aber alle im Plan, den Sie alle nach Hause geschickt bekommen haben, für das Jahr 2015 enthalten waren. Ein Riesenposten, dessen Realisierung allerdings noch ein bisschen geschoben wird, kommt allerdings unweigerlich auf uns zu.

Nämlich die Sanierung des Hallendachs. Da wird dann ein sechsstelliger Betrag fällig, den wir dann nicht aus der Portokasse bezahlen können. Man wird sehen! Jochen berichtete



Die Abteilungsleitung wurde einstimmig wiedergewählt.

dann auch noch über unsere beginnende Zusammenarbeit mit dem Unternehmen «PLUG AND PLAY». Es geht um die Vermietung von nicht vermieteten Hallenstunden an fremde Spieler. Ein fast fertig installiertes elektronisches Schließsystem regelt dann die Berechtigung zum Betreten und Nutzen unserer Anlage. In dem Zusammenhang möchten wir auf den für alle nötigen Erwerb bzw. Miete eines so genannten «Transponders» hinweisen. Er ist gegen eine Gebühr von 10 € in unserem Club-Restaurant zu erwerben.

Einen Riesenpart hatte dann unsere Eileen Herout zu bewältigen. Sie hat immerhin seit einer Weile die Doppelfunktion der Sportwartin und der Jugendwartin zu bewältigen. Leider hat sich bisher noch kein Nachfolger für unseren ausgeschiedenen Jugendwart Benny Protz gefunden. Eileen berichtete dann sehr ausführlich über sportlichen Tätigkeiten der vergangenen Saison und die geplanten Veranstaltungen in diesem Jahr. Wir werden ihren Beitrag sicher noch im nächsten «Sportecho» nachlesen können.

Wann gab es das denn schon einmal, dass der Schatzmeister Jens Kuhlmann nicht einmal um nähere Erläuterungen zu seinen vorgetragenen Zahlen gebeten wurde? Wann gab es denn schon einmal, dass die Baumaßnahmen und die Pläne für die nächste Zeit, die Jochen Breetz vorgetragen hatte, überhaupt nicht in Zweifel gezogen wurden, sondern einfach nur ab genickt wurden?

Halt, es wurde doch noch von Jens wieder für eine sinnvolle Maßnahme um freiwillige finanzielle Beteiligung gebeten (ersucht!). Und, wie üblich mit spontanem Anfangserfolg! Es ging um die Erneuerung unserer Terrasse. Dank der Initiative unseres Gastronomen Fabio wurden von einer Brauerei



Einstimmige Abstimmungen.

4 Riesenschirme gespendet, die natürlich besser auf einem schöneren Untergrund zur Wirkung kommen. Fabio kündigte auch spontan seine Beteiligung mit einem größeren Betrag an den Kosten der Terrassen-Erneuerung an. Dafür wurde ihm natürlich lebhaft Dank gespendet.

Ja, das war es eigentlich, denn die Neuwahl des stellvertretenden Abteilungsleiters, des Kassenwartes und der Kassenprüfer lief genauso ereignislos ab, wie die gesamte Veranstaltung. Ohne eine einzige Gegenstimme wurden sämtliche Kandidaten wieder gewählt.

Den «Alten» und den «Neuen» gebührt an dieser Stelle doch mal ein «Dankeschön», ein «Herzlicher Glückwunsch» und die allerbesten Wünsche für eine weiterhin erfolgreiche Amtszeit.

*aus www.ftv-tennis.de
Uwe Heym*

Saisoneröffnung Sommer 2016

Väterchen Frosts „Stell-dich-ein“ konnte unsere Tennis-Jugend nicht davon abhalten zur Saisoneröffnung am 23. April 2016 zahlreich zu erscheinen. In drei Leistungsgruppen eingeteilt, spielten sie in unterschiedlicher Zusammensetzung in der Zeit von 10–12 Uhr ihre ersten Matches. Die Jüngsten zeigten ihre Geschicklichkeit im Kleinfeld und an Hand kleiner Spiele.

Nach ein paar einleitenden Worten an die Senioren durch Jens Kuhlmann starteten auch diese ab 13 Uhr mit einem Kuddel-Muddel-Turnier in die Sommersaison 2016. Trotz des nicht ganz so tollen Wetters wurden 4 Runden gespielt und am Ende Markus Ziller als Sieger gekürt.

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank fürs mitmachen!!!

Jens Kuhlmann



Die Saison 2016 wird mit dem „Kuddel-Muddel-Turnier eröffnet.



WARSTEINER
FAMILIENTRADITION  SEIT 1753

Family-Cup

Väterchen Frost schien gefallen am Tennis gefunden zu haben, denn auch am Sonntag den 24. April 2016 wurden die 16 gemeldeten und anwesenden Family-Cup-Paarungen erst einmal mit einem Graupelschauer begrüßt. Zum Glück waren alle gut präpariert und 3 Runden „flottes“ spielen brachte dann auch die Erwärmung.

Durch die gute Einteilung in zwei Leistungsgruppen hatten alle viel Spaß. Nachdem die Sieger aus Gruppe 1 Philipp und Markus Ziller sowie Emily und Michael Boldt und Gruppe 2 mit Mattis und Björn Tantau gekürt und der Gummertiopf geleert, zog es einen Teil der Spieler nach Hause in die warme und trockene Stube aber ein paar Spieler hatten noch Lust und genügenden Puste um dann noch eine Runde Einzel zu spielen.



Klein und Groß messen ihre Kräfte im Family-Cup.

Habt weiterhin so viel Spaß am Tennis und vielen Dank bei allen fürs mitmachen!!!
Eileen Herout

TISCHTENNIS

Die Saison 2015/2016 ist Geschichte – die nächste Saison kommt

Wie so immer um diese Jahreszeit, wenn der Tischtennis-Sport in den Sommerschlaf geht, kann man zwar über eine abgeschlossene Spielzeit berichten, aber der Fokus richtet sich schon seit einigen Wochen auf die kommende Saison.

Es wird die 15. gemeinsame Saison in der Spielgemeinschaft (SG) Farmsen-Bramfeld sein, in der die Tischtennis-Abteilung des Farmsener TV von 1926 und die Bramfelder Tischtennisvereinigung von 1929 (kurz BTTV genannt) dem Hamburger Tisch-Tennis-Verband gegenüber als eine Einheit auftreten. Inzwischen sind die beiden Partnervereine so stark miteinander verbunden, dass es den einzelnen Aktiven mitunter gar nicht mehr bewusst ist, zu welchem der beiden Vereine sie gehören. Und auf Verbandsebene ist die SG Farmsen-Bramfeld schon längst eine feste Größe geworden.

Vorweg vielleicht ein paar Worte zum Tischtennis-Nachwuchs, der allen Verantwortlichen durchaus Sorgenfalten auf die Stirn bringt. Auch bei uns machen sich die allgemeinen Probleme mit der veränderten Schullandschaft und den altersbedingten Verschiebungen in den Interessenschwerpunkten der Jugendlichen bemerkbar. Der Kreis der am Punktspielbetrieb interessierten Jugendlichen war auf eine einzige Mannschaft geschrumpft, weil einige junge Spieler die Altersgrenze zu den Erwachsenen überschritten hatten. Obwohl die Mehrzahl der verbliebenen Mannschaftsmitglieder noch im Schüler-Alter (<15) waren, musste die gesamte Mannschaft bei den Jungen (15+) gemeldet werden, weil die beiden Jungs über der Altersgrenze sonst keine Punktspiele hätten bestreiten können. Ein weiterer Erschwernisfaktor war (und ist) die Leistungs-Inhomogenität in der Mannschaft. Ein Teil könnte gut in der Leistungsklasse (der höchsten Jugend-Spielklasse in Hamburg) bestehen, aber ein gleich großer Teil der Mitspieler würde sich 2–3 Spielklassen darunter viel besser aufgehoben fühlen. Eine schwierige Aufgabe für das Trainer-Team ...

Dennoch hat sich die Jungen-Mannschaft in der Wochenendstaffel WE 1-B wacker geschlagen. Mit Platz 3 halten sie den Mittelplatz in der 5-er-Staffel und haben auch die weiten Anfahrwege zu den Koppelspieltagen in Fischbek, Großhansdorf oder Rellingen tapfer erduldet.

Das Damen-Team der Spielgemeinschaft mit der Landesliga-tauglichen Renate Staab an der Spitze hatte in der letzten Saison in die 2. Bezirksliga absteigen müssen. Punktgleich mit Voran Ohe, aber mit der schlechteren „Tor-Differenz“ haben die „Mädels“ nur knapp den Relegationsplatz und damit die Chance auf den direkten Wiederaufstieg verfehlt. Also: neue Saison, neuer Anlauf, neues Glück!

Für die sieben Herren-Mannschaften war es eine sehr schwierige Saison – mehr, als man vorher erwarten musste. Am schlimmsten traf es die 1. Herren, die im Laufe der Saison aus beruflichen Gründen auf zwei ihrer Leistungsträger verzichten musste. Dazu kamen dann noch krankheitsbedingte Ausfälle, die bei allem Einsatzwillen nicht durch Ersatzleute aus der zweiten Mannschaft kompensiert werden konnten. In der Abschlusstabelle der 2. BzL-1 war die 1. Herren auf den vorletzten Platz abgerutscht und muss nun in teilweise neuer Besetzung in der 1. Kreisliga antreten.

Die 2. Herren hat sich wie erwartet im Mittelfeld der 1. KL-5 behauptet, und sie wird auch in der neuen Saison in dieser Liga nicht um die Aufstiegsränge spielen können, aber wohl auch nicht mit dem Abstieg zu tun haben. – Die 3. Herren fand sich nach dem Aufstieg in die 2. Kreisliga in einer Staffel, die deutlich schwerer war als erwartet. Schon recht bald zeichnete sich ab, dass man in der kommenden Saison wieder in der 3. KL werde aufschlagen müssen. – Dort wird es dann zweimal in der Saison das vereinsinterne Duell mit der 4. Herren geben, die sich mit Platz 7 in der 3. KL-1 gut behauptet haben.

In der Parallelstaffel 3. KL-5 hat die 5. Herren über die gesamte Saison hinweg gekämpft, dem direkten Wieder-Abstieg zu entgehen. Mit einem packenden Kampf und einem 9:7-Sieg über den USC Paloma habe die Jungs im letzten Spiel der Saison noch aus eigener Kraft den Klassenerhalt geschafft. – Ebenfalls den „Klassenerhalt“ konnte die 6. Herren verbuchen, was aber in der 4. KL-1 nicht besonders schwer ist. Immerhin haben die Oldies um Harald Thee ihr eigenes Saisonziel erfolgreich umgesetzt: „niemals 0:9 verlieren und nicht Tabellenletzte werden!“ – die „rote Laterne“ konnten sie schon früh an die Nachbarn vom SC Condor abgeben.

Ebenfalls in der 4. KL-1 war die neu formierte 7. Herren gestartet; eine Mischung aus „Jung“ und „Alt“. Die über die Altersgrenze gewachsenen Ex-Jugendlichen - sie mussten sich anfangs mit der Spielweise mancher „alten Herren“ anfreunden - und ein paar ältere Spieler, die jedoch noch keine Punktspiel-Erfahrung mitbrachten, haben sich zu einer guten Mischung gefunden. Sie haben sich im Verlauf der Saison gut behauptet und belegen in der Abschlusstabelle sogar den 3. Platz, der zum Aufstieg in die 3. KL berechtigt.

Sie tauschen also mit der 6. Herren den Namen und treffen in der kommenden Saison vermutlich auf die 5. Herren aus den eigenen Reihen. Interessante „Derby“-Abende sind also auch da zu erwarten.

Für die Anfang September beginnende neue Spielzeit sind ein paar logistische Schwierigkeiten zu überwinden, weil die Turnhalle Fahrenkrön für einige Wochen gesperrt wird. Aber dank der langjährigen Zusammenarbeit in der Spielgemeinschaft können wir diese Probleme für den Punktspielbetrieb mit den Hallen des Partnervereins abfedern. Auch den Hobbyspielern können wir akzeptable Ausweich-Möglichkeiten anbieten, und für den Trainingsbetrieb der Jugendlichen greift uns der gute Nachbar SC Condor unter die Arme, indem er ein gemeinsames Training in der Karl-Schneider-Halle ermöglicht. So kann sich der SC Condor dafür revanchieren, dass wir in der vergangenen Saison einen Heimspieltag im Fahrenkrön mit einer Condor-Mannschaft geteilt haben. Tischtennis ist eben eine andere Sportart als Fußball ...

H.L.

TURNEN

Protokoll

Zur Jahresmitgliederversammlung der Turnabteilung des FTV am 11.6.2016.

Diese Versammlung wurde mit der Jugendmitgliederversammlung zusammengefasst.

Begrüßung durch die Abteilungsleiterin Frau Christine Fietz. Anschließend Bericht der Abteilungsleitung.

Der Sportbetrieb läuft reibungslos. Die Zahl der Mitglieder unterliegt unwesentlichen Schwankungen. Das gegenseitige Vertreten der Übungsleiterin funktioniert sehr gut. Sorgen bereitet immer wieder der Ausfall von Sporthallen. Ersatz für ausscheidende Übungsleiter/innen sind schwer zu finden. Aktuell wird Ersatz für Frau Kreymann gesucht. Frau Kreymann scheidet zum Sommer aus gesundheitlichen Gründen aus. Das bedauern wir sehr. Frau Fietz startet neue Kurse. Es ist schwer geeignete Räume zu finden. Ferner wird Frau Fietz Werbung für alle Sparten durchführen. Frau Fietz und Frau Speckin haben auf die 90-Jahrfeier hingewiesen und sich über den aktuellen Stand ausgetauscht.

Frau Maria Falk wird zur Übungsleiterin ausgebildet. Wechsel im Geschäftszimmer, Frau Mohr ist ausgeschieden, dafür wurde Frau Eikner eingesetzt.

Der Kassenwart stellte den Abschluss 2015 und den Haushaltsplan 2016 vor.

Herr Willfried Bünning übernahm die Leitung zur Abstimmung und Wahl. 7 stimmberechtigte Mitglieder wurden festgestellt. Die Entlastung der Abteilungsleitung erfolgte mit 5 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen.

Wahl: Die Abteilungsleitung muss neu besetzt werden. Die „Amtszeit“ von Frau Fietz ist abgelaufen. Diese beträgt 2 Jahre. Zur Kandidatur steht Frau Fietz wieder zur Verfügung. Weitere Kandidaten haben sich nicht gemeldet.

Frau Fietz wurde mit 6-Ja-Stimmen und 1 Enthaltung wieder gewählt. Danke an Frau Fietz für das bisher Geleistete und für die Bereitschaft weiter für das Wohl der Turnabteilung zu sorgen.

Beitragsanpassung: Für die Sparte der Erwachsenen, Kostenstelle 601, decken die Einnahmen nicht die Ausgaben. Die Unterdeckung beträgt 0,50 Euro/Mitglied/Monat. Das wird z.Zt. noch durch das vorhandene Guthaben ausgeglichen. Es wurde beschlossen unter Beobachtung der Entwicklung den Beitrag für diese Sparte in 2017 anzuheben.

Für die Jugend: Frau Speckin berichtete, dass der Übungsbetrieb gut läuft. Sie verfügt über zuverlässige Helfer. Besonders hat Frau Speckin den großen Anklang der Turnsonntage hervorgehoben. Frau Fietz hat die Übungsleitung einer Gruppe beim Kinderturnen übernommen.

Anträge lagen nicht vor. Von den Sparten wurde nichts berichtet.

Verschiedenes: Die Turnabteilung hat das Präsidium angeschrieben um zu erreichen, dass die Verbandsbeiträge für die Erwachsenen aus der Sparte Kinderturnen vom Grundbeitrag entrichtet werden und nicht von dem Abteilungshaushalt zu decken sind.

Ende der Versammlung: 20.15 Uhr

Abschlussbemerkung: Wieder eine Abteilungsversammlung in angenehmer Stimmung. Schade, dass die Beteiligung so gering ist die Abteilungsleitung auch einmal „life“ zu erleben.

Besonderen Dank an die uns treu begleitenden, Frau Ehmke, Frau Peters und Herrn Bünning. Danke auch an Herrn Hans Jürgen Rudolph, unser ehemaliger Vereinspräsident, der uns schon über so viele Jahre freundlich begleitet und auch wieder dabei war.

Protokoll: Volker Wyrowski

„Alter ist relativ“ oder Stuhlgymnastik? So alt bin ich noch nicht!

Als es mir nach einer Erkrankung wieder deutlich besser ging, nahm ich mir vor, wieder aktiver Sport zu treiben. Es sollte aber noch nicht so anstrengend werden.

Da ich bereits Mitglied im Farmsener TV war, schaute ich mich im Sport-Programm um und fand eine Damengymnastik-Gruppe, die terminlich ganz gut zu meinen Plänen passte.

Gesagt, getan, und so machte ich mich am Donnerstagvormittag auf den Weg zur Karl-Schneider-Halle der VHS.

Simone, die Übungsleiterin, begrüßt mich sehr freundlich in der Gruppe und erklärte mir grob, dass in der ersten Stunde Gymnastik und Tanz im Vordergrund stehen, zum Teil in Verbindung mit Geräten aus der rhythmischen Sportgymnastik, und in der zweiten Stunde Mattenprogramm oder Stuhlgymnastik folgen.

Zunächst lernte ich aber die Frauen kennen. Ich staunte nicht schlecht, als ich erfuhr, dass der Altersdurchschnitt über 70 sei! – Und ich mit meinen 50 Lenzen?! Mein erster Gedanke war: „Das könnten alles meine Mütter sein!“ Sie nahmen mich in ihre Mitte und freuten sich, dass nun endlich der Altersdurchschnitt mal wieder ordentlich runtergeschraubt würde! Meine anfängliche Aufregung war völlig unbegründet, denn die Gruppe nahm mich sehr nett auf. Ich war angekommen!

Es ging dann auch gleich los mit dem Sport. Nach meiner längeren Auszeit hatte ich mächtig zu tun und war echt überrascht, wie fit meine Mitstreiter waren. Den Altersunterschied merkte ich plötzlich gar nicht mehr.

In der zweiten Stunde ging es an die Stuhlgymnastik. Vorstellen konnte ich mir darunter nicht sehr viel, außer auf dem Stuhl zu sitzen und die Arme und Beine zu bewegen. Da wurde ich eines besseren belehrt. Statt sich gemütlich anzulehnen kam nun ein straffes Muskeltraining. Ich weiß noch, wie Simone uns immer wieder ermutigte: „Bauchnabel zur Wirbel-

säule ziehen! Gerade Sitzen! Beckenboden Anspannen!“ und dazu sollten wir auch noch lächeln!

Nach diesen zwei Stunden war ich ganz schön kaputt, aber auch zufrieden!

Als mich am Abend mein Mann neugierig fragte, wie es mir gefallen hätte, erzählte ich ihm voller Begeisterung, dass unsere Seniorinnen „fit, wie ein Turnschuh“ seien, und wie herzlich ich aufgenommen wurde.

Mittler Weile bin ich 5 Jahre dabei. Auf den Donnerstag freue ich mich immer wieder! Nicht nur wegen der sportlichen Aktivitäten, nein, hier werden auch nette Gespräche geführt, in denen man auch mal seine Sorgen und Ängste loswerden kann und es wird viel gelacht.

Von den Frauen ermutigt, probierte ich auch die Seniorengruppe am Dienstagnachmittag aus.

Auch bei Heike macht es Spaß, sich immer wieder zum Sporttreiben motivieren zu lassen. In dieser Gruppe sind übrigens auch Männer sehr willkommen!

Ich bin sehr glücklich, den Schritt gewagt zu haben und diese beiden für mich total neuen Gruppen ausprobiert zu haben!

Sollte jetzt der ein oder die andere auch neugierig geworden sein, dann komm doch gern mal rein!

Zum Schnuppern, Ausprobieren, und gern auch zum Bleiben bist Du herzlich willkommen, wir freuen uns über neue Mitglieder!

Donnerstag, 10:30 – 11:30 Damengymnastik
11:30 – 12:30 Entspannungsgymnastik

Dienstag, 15:15 – 16:15 Seniorensport
16:15 – 17:00 Stuhlgymnastik

*Mit sportlichen Grüßen
B. (eine Teilnehmerin)*



Meine Tochter Tale, mit ca. eineinhalb Jahren hat den Altersdurchschnitt der Gruppe enorm gesenkt. Wenn sie dabei war, brauchte man sich als Übungsleiterin um das Lächeln der Teilnehmer nicht bemühen!

Einige Athletinnen und Athleten waren fleißig bei Wettkämpfen am Start und davon möchten wir berichten:

Wandselauf – 08. Mai 2016, Rahlstedt



Erfolgreiche Langstreckenläufer (von links nach rechts, Rieka, Jannek und Finja).

Beim 31. Rahlstedter Wandselauf sind insgesamt 4 FTVer Leichtathleten beim 1,2 KM Kinderlauf angetreten und haben folgende Ergebnisse erzielt:

Finja Schwieger	W08 – 10. Platz – 5:21,0 Min.
Rieka Pareigis	W11 – 22. Platz – 5:18,0 Min.
Jannek Zänker	M11 – 28. Platz – 5:12,6 Min.
Max Jonas Wanner	M08 – Platz 37 – 6:15,4 Min.

Sommerfest zum 90. Jubiläum des FTVs am 28. Mai 2016



Super Mädelsgruppe beim Leichtathletik Biathlon.

Bei strahlendem Wetter, Petrus hätte es nicht besser bestellen können hat ein fleißiges Helfer Team aus 5 Mädels der Jugend und Erwachsenen-Truppe der Leichtathletik den zahlreichen Kindern und Jugendlichen die uns an dem Tag besucht haben ermöglicht einen tollen Biathlon zu realisieren, der von Groß und Klein genutzt wurde. Es wurde gelaufen und geworfen so lange die Puste es her gab und für jeden erfolgreichen Absolventen gab es noch eine Urkunde.

Vielen Dank an meine Mädels Linda, Jana, Paula, Lara und Hannah.

Kinderzehnkampf der LAV Hamburg Nord 29. Mai 2016, SC Condor Sportplatz

Beim diesjährigen eigenen Wettkampf unseres Verbandes des LAV Hamburg Nord konnten sich die jüngsten in einem spielerischen Zehnkampf untereinander messen und einmal in das Wettkampfgeschehen reinschnuppern. Von Turmbausprints über Reifenschleudern, für jeden war etwas dabei und zahlreiche junge Athletinnen und Athleten vom FTV am Start. Das Hamburger Schiet-Wetter konnte keinen abhalten und folgende FTVer haben wie folgt abgeschnitten:

Lasse Heppner	M, 2009 – 1. Platz mit 9.216 Punkten
Charlotta Wolken	W, 2008 – 3. Platz mit 8.603 Punkten
Jannek Zänker	M, 2005 – 4. Platz mit 8.525 Punkten
Noah Dürkop	M, 2008 – 6. Platz mit 8.571 Punkten
Alina Heimann	W, 2008 – 6. Platz mit 8.137 Punkten
Rieka Pareigi	W, 2005 – 8. Platz mit 7.890 Punkten
Max Jonas Wanner	M, 9. Platz mit 8.431 Punkten
Nina Janotta	W, 2008 – 10. Platz mit 7.189 Punkten



Hamburger Meisterschaften der Männer, 4. Juni 2016, Jahnkampfbahn.



Bei den diesjährigen Hamburger Meisterschaften ist für die Männer Robin Ohrmann, JG 1992 vom FTV angetreten um sich im Rahmen unseres Startverbandes LAV Hamburg Nord mit der Konkurrenz das erste Mal zu messen. Bei gefühlten 30 Grad war ordentlich was los auf der Jahnkampfbahn im Stadtpark.



Robin Ohrmann, erfolgreicher Start bei den Hamburger Meisterschaften der Männer.

Er absolvierte einen tollen Weitsprung-Wettkampf mit einer maximalen Weite von 5,25m den 7. Platz in Hamburg sichern. Im Sprint verpasste er um wenige Hundertstel nur den Endkampf und absolvierte den Vorlauf der 100m in 12,12 Sekunden, Tagesbestleistung beim LAV Hamburg Nord für diesen Tag. Für den ersten Wettkampf eine tolle Leistung.

Annemarie Schult
Abteilungsleitung
Leichtathletik

90. Geburtstag

Liebes Geburtstagskind FTV,

die Abteilung Rückenschule gratuliert Dir ganz herzlich zum 90. Geburtstag.

Mögest Du weiterhin so frisch und lebendig in das nächste Jahrzehnt gehen und möge Dein Präsidium mit seinen helfenden Mitarbeitern Dich weiterhin gut in die Zukunft führen!



Das Team der Rückenschule.

TANZSPORT

Das Sommerfest zum 90-jährigen Bestehen des FTV aus Sicht der Tanzsportabteilung

Beim Sommerfest zum 90-jährigen Bestehen des FTV war die Tanzsportabteilung mit zwei Pavillons mit Geschicklichkeitsspielen, einer Samba-Formation des Montags-Tanzkreises und Mitgliedern der ZUMBA-Gruppe vertreten.

Einen starken Andrang von Seiten der Kinder brachte der „Heiße Draht“, den Helmut Hertz wieder zur Verfügung gestellt hatte.

Fotos: Abteilungsleitung



Groß & Klein in Action



Der „Heiße Draht“ wird vorbereitet...



Ninas Samba-Formation

Den Müttern, die ihren Kindern dabei zusahen, konnten durch die Standbesetzung die zahlreichen Angebote der TSA nahegebracht werden.

Es war sogar eine Besucherin dabei, die mit ihrem Mann früher 10-Tänze-Turniere in Russland getanzt haben, und Interesse an der Turniergruppe am Montag zeigte.

Ninas Montags-Tanzkreis war komplett erschienen, um zu den Klängen einer fetzigen Samba einen Formationstanz „auf die Fläche“ zu bringen.

Sie wurden noch durch drei Mitglieder der Turniergruppe unterstützt, so dass die zur Verfügung stehende Fläche schon fast zu eng wurde.

Den Zuschauern hat's gut gefallen, auch wenn sich niemand aus dem Publikum traute, mitzumachen...

Direkt im Anschluss zeigten einige Damen (und der „Quoten-Mann“) der ZUMBA-Gruppe unter Leitung von Bianca Daßau einen kleinen Ausschnitt aus ihrem Trainingsprogramm. Leider war die Teilnehmeranzahl gesundheitsbedingt ein wenig geschrumpft (Bandscheibenvorfall, Blinddarm & Co. hatten zugeschlagen). Dafür sprangen aber spontan Mitglieder aus dem Montags-Tanzkreis und der Turniergruppe mit ein.



Die ZUMBA-Ladies und ihr Quoten-Mann

Beide Aufführungen dauerten eine knappe halbe Stunde und wurden mit kräftigem Applaus belohnt.

Nachdem sich die Tänzer ein wenig frisch gemacht und mit Kaffee und Kuchen gestärkt hatten, wurden Samba & ZUMBA etwa 1,5 Stunden später noch einmal aufgeführt – und auch hier war wieder ein begeistertes Publikum dabei.

Dieser Samstag hat nicht nur den anwesenden TSA-Mitgliedern Spaß gemacht, sondern war auch ein voller Erfolg, so dass viele Kontakte geknüpft, Gespräche geführt und Flyer verteilt werden konnten.

An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an

(in alphabetischer Reihenfolge):

Bianca Daßau, Özlem Ockelmann, Vicky Speckin und Nicole Wittkamp von der ZUMBA-Gruppe, die Ehepaare Helmes, Rammé, Terworth und Weissenfeldt sowie Horst Höfermann, Karin Jughenn, Silke Steiner und Manfred Wulf vom Montagstanzkreis, die Ehepaare Borchard und Hertz sowie Ariane Kohpeiß und Antje Meyer von der Turniergruppe.

*Marita und
Thomas Illies*

FUSSBALL

Mit Ihm ist ein Freund gegangen!

Leider haben wir, die Fußballherrenabteilung, einen unserer besten Trainer viel zu früh verloren. Seit der Saison 2014/15 hat er die Ligamannschaft übernommen und daraus eine schlagkräftige Truppe auf die Beine gestellt. Während dieser Zeit ist er schon erkrankt, sodass er für die Saison 15/16 sich erst einmal zurückgezogen hat. Im November letzten Jahres hat er dann die Mannschaft wieder übernommen und bis zuletzt auf dem Platz sowie in seinen Gedanken trainiert. Unseren Dreijahresplan haben wir leider nicht geschafft, aber werden diesen in seinem Sinne weiterführen. Mit Ihm ist ein Freund gegangen. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Ulf Pfützenreuter



Henrik Voigt

2016 Was für ein Jahr

90igster Geburtstag, Kunstrasenplätze, erfolgreiche Mannschaften, EM, Olympia ...

Dieses Jahr, aus fußballerischer Sicht gesehen, brachte und bringt viel sportliches Geschehen. Im Positiven wie im Negativen. Erst wurde uns mitgeteilt, dass die Stadt auf unserer Anlage zwei Kunstrasenplätze herrichten will (nachdem das Projekt Hermelinweg gescheitert ist). Dies soll in einem gewissen Rahmen über der Überschrift 3 für FarBe geschehen. Heisst, die beiden Kooperationspartner Berne und Condor werden dann zu bestimmten Zeiten auf unserem dann ehemaligen Rasenplatz, ihre Trainingseinheiten dort ausüben. Wann der ersten Spatenstich, beide Plätze werden dann auf einmal erstellt, erfolgen soll, war bis zum heutigen Zeitpunkt noch nicht klar. Die dann damit verbundenen Arbeiten rund um die Fußballabteilung, werden uns dann natürlich in Anspruch nehmen. Für alle Mannschaften bedeutet dies, dass sie für die gesamte Umbauzeit auf eine andere Sportanlage ihren Trainings- und Spielbetrieb ausüben müssen. Hier freuen wir uns schon auf die Zusammenarbeit mit Trainern, Betreuern, Spielern und Eltern.

Saison 2015/2016 ist vorbei. Die Herrenabteilung hat in allen Mannschaften nicht unbedingt die angesetzten Ziele erreicht. Dieses Jahr ist kein Aufstieg oder Meisterschaft zu vermelden. Also, auf geht's in 2016/2017. Viel Erfolg!

Bei den Jugendmannschaften sieht es da ein ganzes Stück besser aus. Es wurden in der Halle und auf dem Feld viele gute Platzierungen erreicht. Dies wollen die Trainer natürlich in der kommenden Saison minimum wieder erreichen. Mit dem Einsatz und Spaß, der jeden Tag von den Trainern versprüht wird, sollten diese Ziele auch erreicht werden. Viel Erfolg EUCH!

Der 90igste Geburtstag wurde im Rahmen eines Empfanges am Freitag den 27.05.2016 in den Räumlichkeiten des FTV's begonnen und im angemessenen Rahmen gefeiert. Am Samstag wurde dann auf der gesamten Anlage des Farmsener TV ein Fest veranstaltet, wobei sich mehrere Abteilungen vorgestellt haben und bei den Besuchern wohl auch gut angekommen ist. Wir haben uns mit einer Torwand und Schussgeschwindigkeitsmessen vorgestellt. Hierbei möchten wir uns bei den Helfern z.B. Ronni, Danny, Kalle, ... bedanken.

Noch ein kurzes Dankeschön an unseren Momme Mommensen. Im August jährt sich seine Mitgliedschaft das 60ste! Mal. In dieser Zeit hat er fast alle Aufgaben in und um den Fußball für den FTV erledigt. Auch heute noch, versucht Momme bei jedem Spiel der Liga oder auch anderen Mannschaften dabei zu sein. Momme, wir trinken eine Cola Light auf Dein Wohl!

Nun kommt die Sommerpause für die Jugendlichen und Kinder. Die Herren sind jetzt schon wieder in der Vorbereitungsphase auf die nächste Saison, die am letzten Juliwochenende mit dem ersten Pokalspiel beginnt.

Nun wünschen wir schöne Ferien, der Deutschen Nationalmannschaft einen erfolgreichen Abschluss der EM und unseren Olympioniken viele Medaillen.

Ulf Pfütztenreuter

1. Senioren

Mit einem doch für uns enttäuschenden 9. Platz haben wir die Saison 2016 abgeschlossen und unser Ziel oberstes Drittel nicht erreicht.



Durch die neue Klasseneinteilung spielen wir in der kommenden Saison in der Bezirksliga 02 mit noch 8 weiteren Mannschaften.

Im letzten Spiel gegen Berne (2:2) hätten wir mit einem Sieg die Landesliga erreichen können. Die Punkte haben wir jedoch in der laufenden Saison verloren.

Wir wollen deshalb aber nicht zurück, sondern nach vorne gucken. Und ich glaube, dass wir genug Klasse und Potenzial haben um wieder ganz oben mit zu spielen.

Die Abschlussfahrt ging nach Hoopte. Neben einer tollen Floßfahrt, gab es viele Aktivitäten. Das gute Miteinander rundete den gelungenen Ausflug ab. Leider verlässt uns Ronny Korte. Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und sagen DANKE.

Alles Aktuelle erfahrt ihr wie immer auf unserer Internetseite: www.ftv.senioren.jimdo.de

Detlef „Dede“ Vogel

FUSSBALL JUGEND

1. B-Junioren, Jahrgang 1999/2000

Holland ...

... war das Ziel unserer diesjährigen Pfingstfahrt. Am Freitagnachmittag starteten 15 Jungs und das Trainerteam Gunnar & Dirk mit zwei VW-Transportern zum Traditionsturnier, dem Arhem-Cup 2016.

Nach der Begrüßungszeremonie am Freitagabend im Stadion des Gastgebers in Rijkerswoerd, ging es den folgenden zwei

Turniertagen gegen Teams aus den Niederlanden, Belgien, Dänemark und Deutschland um den Einzug in die Finalspiele.

Nach tollen Leistungen, insbesondere gegen den späteren Turniersieger des höherklassigen Gastgebers, dem wir uns in der Vorschlusssrunde nach hartem Kampf 1:2 geschlagen geben mussten, erreichten wir am Ende einen hervorragenden 3. Platz.

Ein Ausflug in die örtliche Schwimmhalle, ein Partyabend am Samstagabend, so wie viele gemeinsame Aktivitäten und ein fröhliches, buntes Miteinander rundeten den dreitägigen Ausflug ab. Kein Wunder, dass bereits auf der Rückfahrt über das nächstjährige Ziel diskutiert wurde. Ganz hoch im Kurs – zumindest bei den Jungs – ... Spanien!?

... und in der Punktspielserie. Nach einem kleinen Tief zum Jahresbeginn, vielleicht war es auch der Frühjahrsmüdigkeit geschuldet, haben wir unsere Leistungen wieder auf Vorjahresniveau steigern können. Kurz vor Saisonabschluss steht in der Aufstiegsstaffel zu Landesliga ein guter Mittelfeldplatz zu Buche.

Auf ein Neues in der kommenden Saison 2016/2017.

G.D.



1. B-Juniores – 3. Platz beim Arnhem-Cup 2016



F-Juniores, Jahrgang 2008

F-Juniores, Jahrgang 2008

Sowohl unsere 3. F unter Trainer Flaviu als auch die 4. F unter Trainer Antigon spielen gerade in der Fair-Play-Liga in einer starken Staffel und schlagen sich dort sehr wacker. Doch haben die Trainer erkennen müssen, dass wir besser in einer mittleren Staffel aufgehoben wären. Trotz allem haben die Jungs Spaß am Fußball und das sollte im Vordergrund stehen.

Da wir einen regen Zulauf haben, freuen wir uns, dass wir nach der Sommerpause eine dritte Mannschaft melden werden und mit Klaus einen weiteren Trainer für den Jahrgang 2008 gewinnen konnten.

Am 30.04.2016 hat die 3. F am Pokalturnier des SC Schwarzenbek teilgenommen und dort einen hervorragenden 3. Platz belegt. Die 4. F. ist am 05.05.2016 der Einladung des FTSV Altenwerder gefolgt und haben dort den 4. Platz belegt. Super Jungs... weiter so!

K.B.

F-Juniores, Jahrgang 2007 EM in Schwarzenbek

Um eine Europameisterschaft spielen zu können, muss man nicht immer nach Frankreich fahren. Am 11.6. fand in Schwarzenbek eine Mini-EM statt. Ein bunt gemischtes Teilnehmerfeld bestehend aus 24 Mannschaften des Jahrgangs 2007 ließ ein tolles Turnier erahnen. Das Los entschied die jeweilige Nationalität, so dass unsere Mannschaft im gewohnten Rot der Schweiz spielen durfte. Nach knappen Ergebnissen, tollen Spielen und einem überragenden Elfmetertöter in unseren Reihen, haben unsere Kicker einen tollen 11. Platz errungen. Wir danken dem SC Schwarzenbek für ein toll organisiertes Turnier bei schönem Wetter und super Atmosphäre.

Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass Wales Euro-pameister wurde.

MJ



1. F-Juniores ... unsere EM-Teilnehmer!

Resümee zur abgelaufenen Saison!

Im letzten Sportecho wurde ja ausschließlich über die wieder gelungene Weihnachtsfeier berichtet. Über Handball gab es zuletzt Informationen mit dem Stand 29.11.2015. Da war die Saison noch jung und nach einem Fehlstart standen wir nach 5 Spielen auf dem 6. Platz von 9 Mannschaften. Und jetzt ist die Saison schon vorbei und es laufen schon die Planungen für die Nächste. Am 17.04. absolvierten wir unser letztes Spiel gegen den FC St. Pauli. Am Ende landeten wir auf dem 8. von 9 Plätzen mit 10:22 Punkten und einem Torverhältnis von 350:398. Wenn man sich die Tabelle ansieht, so ist es wie eine Zweiklassengesellschaft. Unangefochten war nur TUS Esingen, die ehemalige A-Jugend aus der Bundesliga. Dann folgen mit einigem Abstand 3 Mannschaften.



Wir konnten den letzten (SC Alstertal-Langenhorn) auf Abstand halten.



Eine gute Leistung gegen TV Fischbek.



Die Mannschaften der unteren Hälfte (bis auf den Absteiger) liegen alle nur jeweils einen Punkt auseinander. D.h. zwei mehr gewonnene Spiele hätten schon Platz 5 bedeutet. Und noch etwas Statistik: Unsere Spiele gegen die ersten 4 Mannschaften (mit Ausnahme von Fischbek) der Abschlusstabelle liefen sehr unterschiedlich. Jeweils ein Spiel (Hin- oder Rückspiel) konnten wir zwar nicht gewinnen, aber wir waren nicht chancenlos und haben ein gutes Spiel abgeliefert. Die anderen Spiele gingen gegen diese Mannschaften hoch verloren.

Das Positive: Als Aufsteiger konnten wir die Klasse halten mit einem Abstand von 9 Punkten zum Absteiger SC Alstertal-Langenhorn.

Alfred Langer

SCHWIMMEN

Liebe Schwimmerinnen und Schwimmer,
 liebe Trainerinnen und Trainer,
 liebe Kampfrichterinnen und Kampfrichter,
 liebe Eltern,

ich möchte mich für das mir entgegen gebrachte Vertrauen als Abteilungsleiterin der Schwimmabteilung in den letzten 9 Jahren herzlich bedanken! Ich gebe das Amt vertrauensvoll weiter an Vivien Kretschmer. Sie wurde einstimmig zu meiner Nachfolgerin am 7. April gewählt. Ein großer Dank gebührt auch unseren Übungsleiterinnen und Übungsleitern sowie allen Kampfrichterinnen und Kampfrichtern. Denn ohne diese ehrenamtlichen Aktiven wäre unser Vereinsleben nicht möglich. Die Erfolge unserer „Wasserratten“ bestätigen uns in unserem Engagement. Ich wünsche mir für die Zukunft, dass die aktiven Schwimmerinnen und Schwimmer, unser Schwimmnachwuchs, ihr Können wieder



Die Möpfe im Schwimmtraining mit Loni Caning

Foto: Michael Caning

in Hamburg auf der Hamburger Meisterschaft unter Beweis stellen können. Denn genau das ist momentan nicht möglich. Es finden in Hamburg keine großen Schwimmwettkämpfe statt! Dieses wäre für die Kinder jedoch enorm wichtig. Auf DER Hamburger Meisterschaft sein Können und Talent mit anderen Schwimmern und Schwimmerinnen zu messen ist eine enorme Herausforderung. Es geht einfach darum, an diesem so wichtigen Wettkampf dabei zu sein. Umso stolzer ist man dann natürlich, wenn man aus dem Wettkampf

mit einer Medaille Heim kommt. Ich wünsche mir für euch, die ich euch zum Teil im BFW in der Seepferdchen Gruppe trainierte, dass „DIE Hamburger Meisterschaft“ für euch wieder stattfinden wird. Für die Weltstadt Hamburg, die sich für Olympia beworben hat, ist diese Situation für die Nachwuchstalente des Schwimmsports untragbar. Ich wünsche euch allzeit „gutes Wasser“!
Herzliche sportliche Grüße...

Eure Loni Caning

Trainingslager Frühjahrsferien 2016

Perspektivteam 1, Trainingsgruppe 1, Trainingsgruppe Junioren

In den Märzferien fuhren wir, die Startgemeinschaft AMTV-FTV-WTB, für unser Trainingslager nach Northeim.

Nach einer sehr langen Fahrt mit der Bahn bekamen wir erst einmal Mittagessen. Danach wurden unsere Zimmer zugewiesen. Die Zimmer hatten verschiedene Namen: Eichhörnchen, Reh, Hirsch und Dachs.

Beim Schwimmen wurden wir nach Schnelligkeit in drei Gruppen eingeteilt. Diese Gruppen schwammen nicht alle gleichzeitig in der riesengroßen und schönen Schwimmhalle, sondern nacheinander. Zwei Schwimmeinheiten gab es pro Tag.

Da das Trainingslager richtig anstrengend werden sollte, fanden natürlich auch Landeinheiten statt. Entweder gab es Lauftraining und Ballspiele in der ca. drei Minuten entfernten Sporthalle, Sprints in dem kleinen Park vor unserer Herberge oder fünf Kilometer Joggen um die Schrebergärten.

Die Herberge war nicht nur sehr schön und groß, sondern hatte noch kostenloses WLAN. Das Essen war sehr lecker und mittags gab es auch noch einen Salat und ein Dessert.

Zwischen den Trainingseinheiten hatten wir meistens auch noch genug Zeit, um zum Kaufland, der ganz in der Nähe war, zu gehen.

Als dann die Woche zu Ende war, waren wir alle doch sehr erschöpft. Dennoch hatten wir noch eine lange Zugfahrt vor uns, bis wir unsere Familien wiedersehen konnten.

Uns allen hat das Trainingslager sehr viel Spaß gemacht. Ich freue mich schon, wenn wir nächstes Jahr wieder nach Northeim fahren.

Laura Kretschmer



Viel Spaß im Trainingslager in Northeim hatten das Perspektivteam & die Trainingsgruppe 1 sowie die Junioren

Trainingslager Frühjahrsferien 2016

Perspektivteam 2

Vom 13.03. bis zum 18.03.2016 waren wir (5 Jungs und 5 Mädchen) aus dem PT 2 im Trainingslager in Malente.

Wir hatten schöne Zimmer. Leider waren es nur Zweier-Zimmer, deshalb war es etwas eng, wenn wir alle in einem Zimmer waren.

Das Training war ganz schön anstrengend. Wir hatten jeden Tag zwei Wasserzeiten und einmal Landtraining. Einmal haben uns unsere Trainer vor dem Frühstück ins Wasser geschleucht. Nach dem Frühstück war dann gleich die nächste Wasserzeit.

Unsere Freizeit haben wir mit UNO und Skip Bo spielen verbracht. Am Mittwoch waren wir in der Stadt und haben Eis gegessen.

Am letzten Tag haben wir unsere Trainer ins Wasser geworfen. Das ist schon Tradition nach dem letzten Training.

Wir hatten viel Spaß und freuen uns auf das nächste Jahr.

Timo Tiedeke



Das Perspektivteam 2 im Trainingslager in Malente



110% Eishockey für Hamburg! Crocodiles Nr. 1 in Hamburg

Nach dem spektakulären Klassenerhalt der Crocodiles, blieb den Verantwortlichen nicht viel Zeit den Erfolg zu genießen, denn nach der Saison müssen zügig die Weichen für die neue Spielzeit gestellt werden. Zusätzliche Brisanz brachte der unerwartete Rückzug der Hamburg Freezers. Das Ziel des Managements, die Crocodiles als Nummer 2 hinter den Freezers zu etablieren löste sich somit in Rauch auf, denn nachdem die Crocodiles den Stadtrivalen aus Stellingen in einem denkwürdigen Spiel in Liga 4 schossen, ist man nun plötzlich die Nummer 1 in Hamburg.

Jetzt gilt es, allen Hamburger Eishockeyfans in der Eissporthalle Hamburg - Farmsen engagierten Sport zu bieten. Die Crocodiles wollen diese Herausforderung annehmen und möchten auch vielen Fans der Freezers eine neue Heimat geben und hoffen auf zahlreiche neue und „alte“ Unterstützer. Liest man in Facebook die vielen Posts der Freezers Fans, dann könnte die neue Saison ein Meilenstein für den Club sein, der viele Chancen mit sich bringt. Die Anzahl der Likes auf der Facebook-Seite der Crocodiles stieg jedenfalls in den letzten 3 Wochen um 20% auf 2.518. Aber wo Chancen sind, sind meist auch Risiken. Es gilt also einen soliden, guten Weg zu finden, Chancen zu nutzen, Risiken zu minimieren. Deshalb mussten die Anhänger auch ein paar Wochen länger auf Nachrichten warten, während bei anderen Clubs der Oberliga Nord schon zahlreiche Ab-/und Zugänge zu vermelden waren.



Sportdirektor Sven Gösch.

Nun konnte aber auch das Management der Crocodiles erste, richtungsweisende Entscheidungen bekanntgeben. Neuer Sportchef wird der allseits geschätzte Sven Gösch, der für diese Position beste Voraussetzungen mitbringt. Sven kennt Liga und Verein bestens, ist gut vernetzt und ein Crocodile mit Herz und Seele. Sven löst Wolfgang Asmus ab, der diesen Job in den vergangenen Jahren hervorragend gemacht hat.

Auch die Trainerposition wurde neu besetzt. Mit Andris Bartkevics kommt ein Taktikfuchs zu den Crocodiles, der jahrelang beim Stadtrivalen HSV tolle Arbeit geleistet hat und dem es immer wieder hervorragend gelungen ist, junge Talente auszubilden und weiterzuentwickeln. Andris stand bereits beim Kampf um den Klassenerhalt beratend hinter der Bande. Er kennt die Liga, die Gegner, viele Spieler. Andris wird außerdem der erste Headcoach in der Geschichte der Crocodiles sein, der die gesamte Trainingsarbeit aller Teams koordinieren und begleiten wird.

Da sich Sven Gösch und Andris Bartkevics gut kennen und schätzen, ist gewährleistet, dass sie zusammen die richtigen Entscheidungen treffen und hochkarätige Spieler, die gut

ins Team passen, an die Elbe lotsen werden. Dies wird auch nötig sein, denn die Oberliga Nord wird in der kommenden Spielzeit noch stärker werden. Die Liga wurde von 18 auf 16 Vereine verkleinert und einige Teams rüsten schon mächtig auf. Nach der nervenaufreibenden letzten Saison lautet das Saisonziel in diesem Jahr, sich in der Liga zu etablieren und einen sicheren Mittelfeldplatz zu erreichen. Das allein ist schon eine große sportliche Herausforderung, denn es finden sich zahlreiche TOP-Mannschaften, die unter Profi-Bedingungen spielen in der Liga, wie unsere alten Rivalen aus Hannover (Indians & Scorpions), Braunlage und Wedemark. Besonders Wedemark hat sein Team bereits spektakulär verstärkt. Unsere Freunde aus Timmendorf sorgen dafür, dass es auch 2016/17 tolle Nordderbies geben wird. Aus den Niederlanden ist auch der Meister der letzten Saison, Tilburg, wieder dabei. Die starken Teams aus dem Westen sind mit Duisburg, Essen, Herne und Neuwied vertreten, dazu dann noch die aufstrebenden Vereine Halle und Leipzig. Wir werden also viele tolle, hochklassige Eishockey-Spiele im Eisland sehen!

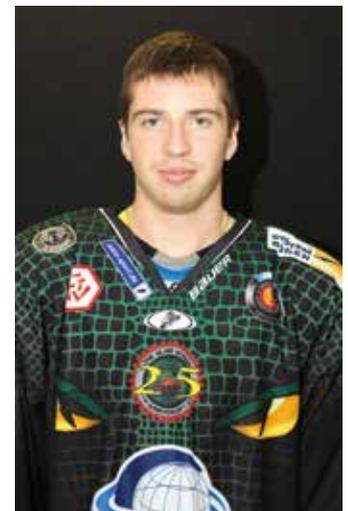


Trainer Andris Bartkevics

Einen wesentlichen Beitrag zum Erreichen der sportlichen Ziele soll unser Mann zwischen den Pfosten, Elmar „the wall“ Trautmann, beitragen. Den Verantwortlichen gelang es, den Vertrag mit Elmar zu verlängern, obwohl auch viele andere Vereine Interesse zeigten. Mit der Verlängerung von Elmar konnte schon ein erstes Ausrufzeichen gesetzt werden. Auch erste Feldspieler wurden für die nächste Saison verpflichtet: Im Juni konnte Sven Gösch mit folgenden Spielern aus der letztjährigen Mannschaft die Verträge verlängern: Die



Torwart Elmar Trautmann.



Anton Zimmer

Stürmer Nikolai Varianov und der talentierte Anton Zimmer sowie Verteidiger René Wegner. Erster echter Neuzugang wird der erst zwanzigjährige Verteidiger aus dem DNL Nachwuchsteam der Freezers Tom Kluvetasch. Tom konnte bereits in der letzten Saison erste Erfahrungen beim HSV in der Oberliga sammeln. Zudem verstärkt er den Anteil der in Hamburg geborenen Spieler.

Um den Hamburger Zuschauern hochklassiges Eishockey zu bieten, brauchen die Crocodiles jede Unterstützung: Gesucht werden preiswerter Wohnraum ebenso, wie Arbeits- und Ausbildungsplätze für die Spieler. Sponsoren und Wer-

partnern stehen vielfältige Präsentationsmöglichkeiten zur Verfügung: Insbesondere Banden- und Trikotwerbung werden auch über die Medien große Reichweiten erzielen. Ein VIP-Karten-Kontingent ermöglicht Kunden oder Mitarbeitern ganz besondere mitreißende Erlebnisse. Dauerkarten sichern stets die besten Plätze! Mehr Infos dazu unter **dauerkarten@crocodiles-eishockey.de**.

Freuen wir uns auf eine neue, starke Mannschaft der Crocodiles Hamburg in der Oberliga Nord 2016/2017!

Gernot Heydorn/Nils Abraham

GASTRONOMIE

Claudia's Vereinshaus

Das war ein spannendes 2. Quartal mit vielen Veranstaltungen.

Los ging es mit der Saisonabschlussfeier der Crocodiles und dann natürlich unsere Party mit DJ zu Tanz in den Mai.

Unser Muttertagsbuffet war wieder ein voller Erfolg und Vattertag haben wir unsere erste Fußtour nach Stellau mit Bravour überstanden. Zur Belohnung gab es dann ein Schwein vom Grill auf unserer tollen Terrasse.

Den 90. Geburtstag vom FTV durften wir ausrichten und wurden sehr gelobt für unsere Canapés.

Das Wetter war beim Sommerfest auf unserer Seite und das haben zahlreiche Gäste genossen.



Bei Bannyradio durfte ich unser erstes Internetinterview geben. Den Abschluss machte dann Esther Filly Ridstyle mit einem Solokonzert, welches Live im Internet übertragen wurde.



Auch im 3. Quartal bieten wir Euch ein buntes Programm mit jeder Menge Liveauftritten.

22.07.16	Kalle Haverland Interview mit Bannyradio	ab 19 Uhr
30.07.16	Volker Offel	ab 20 Uhr
20.08.16	Rockhouse	ab 20 Uhr
03.09.16	Wego EGO	ab 20 Uhr

Die Skiabteilung im Farmsener TV trauert um Karl- Hermann(Kalle) Druve

Unser Sportkollege und Freund Kalle Druve hat uns am 11.04.2016 für immer verlassen. Kalle hat sich für den FTV und die Skiabteilung verdient gemacht. Nach dem Eintritt am 12.02.1971 in die Skiabteilung zu Olli's Zeiten engagierte er sich in der neu gegründeten Skiabteilung. Er übernahm das Training der Jugend in der Skiabteilung und bei den Jugendreisen war er der Betreuer. Seine Tätigkeit als Ausbilder bei der Hamburger Feuerwehr nutzte er auch beim FTV. Er hatte die Abnahmeberechtigung vom Hamburger Sportbund für das Sportabzeichen. Wenn unser Trainer mal nicht konnte übernahm er das Training. Kalle, wir alle in der Skiabteilung und beim FTV vermissen dich.

K.Pohl



Ski und Rodeln GUT in Pec.

Pec – zum sechsten Mal!

Skireise nach Pec pod Sněžkou v. 27.2.–5.3.2016

Die Hinfahrt

Die Reise startete dieses Jahr pünktlich, allerdings eine halbe Stunde früher als letztes Jahr in Richtung Pec pod Sněžkou. Es waren wieder Alpinläufer, Langläufer und Wanderer an Bord. Die Fahrtroute, die Pausen, der Fahrerwechsel in der Raststätte Schaalsee (Uwe übernahm wieder das Steuer),



Reiseküche

die schlechte Autobahn in Polen usw. – alles wie in den Vorjahren. Auch das leckere Frühstücksbuffet auf dem Autohof Herzprung durften wir wieder genießen. Die Fahrt verlief regenfrei aber auch mit wenig Sonne.

Das Hotel

Durch den früheren Start und die zügige Fahrt erreichten wir bereits um 18:00 Uhr unser Hotel „Horizont“ in Pec pod Sněžkou – Inzwischen zum **sechsten** Mal. Man hatte nicht mehr das Gefühl in der Fremde zu sein.

Nachdem das Gepäck schnell aufs Zimmer gebracht war und jeder sich ein bißchen frisch gemacht hatte, ging es zu

Abendbuffet. Das Essen war wie immer top – die ganze Woche. Auch die Versorgung mit dem „Snack“ morgens klappte diesmal ohne Probleme. Das Hotel bot abends wieder Diverses zur Unterhaltung. Viele Familien mit teils auch kleineren Kindern fanden natürlich die Zaubershow aufregend. Auch Schwimmbad, Sauna und besonders die Massagen wurden wieder intensiv genutzt.

Skifahren und andere Aktivitäten

Sonntag 28.02.2016, am ersten Skitag, ging es wie gewohnt zum Einstiegslift „Javor“. Die kleinen Skibusse brachten uns ohne lange Wartezeiten direkt an die Piste. Sie ist dann mit Reinhard und Bus nach Pec zurück, da wir ihr unter diesen Umständen von der Rückkehr über die Skiroute abgeraten hatten. Mittag wurde wieder in der kleinen Hütte unter dem alten Sessellift abgehalten. Nachdem die restlichen Skifahrer im Laufe des Tages alle Lifte und Pisten abgefahren hatten machten wir uns gegen 15:00 Uhr auf die Skiroute nach Pec. Die Pistenraupe startete gleich an der Bergstation am Černá Hora und überbrückte die erste der beiden Bergaufstrecken. Mitten im Wald wurden wir wieder abgesetzt. Die erste Bergabstrecke führte durch einen wunderschön verschneiten Wald, aber diesmal ohne Blick auf die Schneekuppe zur zweiten Shuttletransferstrecke. Diese ging über eine baumlose Hochebene. Als die ersten Bauden in Sicht kamen konnten wir die lange Abfahrt bis nach Pec genießen. Der Tagesausflug der Wanderer führte vom Hotel durch den Ort am Fluss



Warten auf den Shuttleskibus.



Pistenraupe Skiroute



Pec - letzter Tag



Hüttenabend

Upa entlang, vorbei an der Talstation vom Schneekoppenlift und flussaufwärts, ca. 2,5km bis zur Bouda Pod Snezkou auf 950 Höhenmeter – ein tief verschneiter Wanderweg mit Neuschnee. Die Hütte ist ein bekannter und beliebter Treffpunkt. Am **Dienstag** 01.03.2016 ging es dann nach Spindler Mühle mit dem eigenen Bus. Auch hier waren die Pistenverhältnisse hervorragend. Einige meinten sogar noch besser als in Pec oder Janské Lázně.

Auch die Wanderer nutzten diese Gelegenheit um hier die Gegend zu erkunden. Vom Parkplatz ging es erst mit dem Taxi und einer kleinen Gruppe zur Bouda auf die Spindler Passhöhe (ca. 1200 Höhenmeter). Tief verschneite Tannen mit Raureif zeigten sich unter wolkenverhangenen Himmel. Nach kurz gewandelter Wegstrecke ging es dann talwärts per Taxi zum Lift „Schwarzer Peter“ mit anschließendem Fußmarsch an dem Gebirgsbach (schwarze Elbe) aufwärts. Heute war dann Zeit für eine lange Mittagspause im Restaurant am Lift.

Am **Mittwoch** 02.03.2016 war bei vielen wieder Skifahren in Pec angesagt. Auch heute war wieder etwas Schnee hinzugekommen. Die Wanderer machten sich heute auf den Weg zur Hütte Richtrový Boudy mit der Überwindung einiger Höhenmeter auf ca. 1050 m. Dieses war ein wunderschöner Wald-/Forstweg von ca. 4,5 km Länge. Das Wetter war sehr wechselhaft, zeitweilig sonnig aber auch z. T. windig und neblig.

Abends ging es dann zum Hüttenabend. Und auch diesmal kehrten wir wieder im „Enzian“ ein, aber diesmal in den Wintergarten mit Kamin. Diesmal gab es nicht ein leckeres Dessert sondern wieder die „kleinen Bauernsteller“! Es war nach dem Abendbuffet im Hotel keine gute Wahl. Ein, zwei Freigetranke mehr wären da sicher die bessere Option gewesen.



Geselliges Treiben am Kuhstall.



Der **Donnerstag** 03.03.2016 war zweigeteilt. Wir hatten die Möglichkeit eine Busfahrt durchs Riesengebirge zu machen oder wieder Ski zu fahren. Auch heute wieder Neuschnee. Ein großer Teil entschied sich für den Busausflug und ließ sich von Holger und Dietrich, der die Gegend wie seine Westentasche kennt, über die Sehenswürdigkeiten, die Landschaft und die Geschichte der Gegend informieren. Hierzu gibt es ein separates Kapitel.

Am **Freitag** 04.03.2016 ging es dann wieder Skifahren oder wandern. Die Wanderer hatten sich heute als Ziel die Schneekoppe gewählt. Vom Hotel ging es am Fluss Upa entlang zur Talstation um mit der neuen Seilbahn die Schneekoppe zu erfahren. Auf der Schneekoppe mit sehr viel Neuschnee kamen schnell die Wolken und beeinträchtigten leider die Fernsicht. Nach einem Kaffee an der Bergstation erfolgte dann schon nach ca. 1Std. die Talfahrt und der Rückweg Richtung Hotel und Sesselliften, wo noch ein Einkehrschwung gemacht wurde. Bei sonnigen aber kalten Wetter konnten die Skifahrer im Gegensatz zu den Wanderern erstmals auf der Terrasse am Kuhstall sitzen. Ein schöner letzter Tag zum Abschluss.

Langlauf

Auch unser **einzig** Langläufer soll hier noch Wort kommen:

Für mich als Langläufer war es erst schwierig die Loipen zu finden. Es gab die Möglichkeit mit dem Skibus vom Hotel zum Skigebiet zu fahren. Ab dort konnte man ein Ski-Taxi nehmen, oder ca. 1 km weiter den Sessellift.

Ich habe mich für die «anstrengende» Variante des Aufstiegs zu Fuß entschieden. Nach einer 3/4 Std war ich dann in der Nähe des Kuhstalls und konnte mich, aufgewärmt, auf gut präparierten Loipen fortbewegen. Schon nach wenigen



Wintertraum



Genuss der letzten Sonnenstrahlen.



Heiße Suppe nach kaltem Scooter.



Mittagsrast Rückfahrt.

100 Metern war ich dem «Rummel» entflohen und war, gefühlt, alleine mit mir in einer tollen Natur. Mal war es spenstisch neblig, mal herrlich sonnig und immer total ruhig. Gelegentlich traf man andere Langläufer, die alleine oder auch in Gruppen unterwegs waren. Es wurde sich nett mit «Ahoi» begrüßt und schon war man wieder mit sich alleine. Ich habe mich etwas schwer mit der Ausschilderung getan. Es gibt viele und das ist sehr verwirrend. Man weiß nicht, ist das jetzt ein Weg für Wanderer, Radfahrer (Mountainbike) oder Langläufer. Die Loipenkarte (2012–2013) aus der Touristen-Info hat mir noch viel weniger geholfen.

Also bin ich immer die Strecke, die ich hin gelaufen bin auch wieder zurückgelaufen. Ich habe gemerkt, dass naturgemäß der Rückweg ganz anders ist als der Hinweg. Ging es beim Hinweg bergauf ging es an gleicher Stelle beim Rückweg bergab. Nach ein paar Tagen hatte ich mich mit den Gegebenheiten «eingefuchst» und kann das Ski Gebiet Cerna Hora auch für Langläufer weiterempfehlen. Ich möchte auf jeden Fall nächstes Jahr wieder dabei sein. Vielleicht finde ich ja, nach meinem Bericht, ein paar Gleichgesinnte.

Die kleinen besonderen Ereignisse

Auch einige Fußgänger wollten den letzten schönen Tag am Kuhstall verbringen. Aber wie kommt man dahin ohne Ski: Natürlich mit dem Schneescooter. Eine so rasante Fahrt ähnlich wie auf einem Motorrad erfordert natürlich entsprechende Kleidung. Ein Skianzug ist da zu wenig. So stiegen die Scooterfahrer erstmal als „Eiszapfen“ vom Sozius.

Ja und dann ist da noch Günther und die Geschichte der blauen Skier, die schon mal ein paar Zeilen wert waren. An der Talstation ist am Spätnachmittag immer großes Gedränge. Jeder will mit dem Bus ins Quartier. Die Skier werden am Heck in die Transportbox gestellt und dann steigen alle ein um dann an verschiedenen Stellen wieder auszusteigen. Jeder nimmt sich dann seine Skier aus der Box und geht heim. Aber an unserem Hotel ist Endstation und es waren auch noch 2 blaue Ski gleicher Marke in der Box. Aber leider zwei verschiedene Längen. Irgendjemand musste wohl auch noch so ein Paar im Hotelskikeller haben. Nun wurden die an der Strecke liegenden Quartiere abtelefoniert und siehe da es gab jemand, der auch mit so einem ungleichem Paar nichts anfangen konnte. Der eine Ski wurde abgeholt und der andere gebracht, aber einfach im Skikeller abgestellt ohne weitere Information über die Rezeption. Dank Holgers

Aufmerksamkeit wurde der herrenlose Ski im Keller entdeckt und seinem Besitzer zugeführt. Sonst hätte dieser sicher noch den Frühling in Pec erlebt. Ansonsten gab es diesmal nicht mehr zu berichten.

Fahrt durchs Riesengebirge

Donnerstag, 03.03.2016: Tagesausflug ins Hirschbergertal
Hotel Horizont, pünktlich um 9 Uhr startet unser Bus, am Steuer Uwe, Reiseleitung Holger wieder bestens vorbereitet, Co-Kommentator Dietrich, insgesamt 26 Teilnehmer.

Schon in der ersten Kurve, musste Uwe ganz vorsichtig sein denn es war sehr glatt. Übernacht hatte es geschneit und das Aupatal (Upa) war zum Wintermärchen verzaubert. Wir fuhren in Richtung Trautenau (Trutnov). Uwe mit der Gegend vertraut, bog vor Trautenau, in eine Nebenstrecke ein, es ging bergauf. Wir fuhren durch Trautenbach (Babi) und konnten sehen, dass auch in diesen kleinen Orten Lifte für Skibetrieb sorgen. Der nächst größere Ort war Schatzlar (Zacler) und wir sahen Fördertürme und Halden des Bergbaus.

Exkurs Erdgeschichte: Seit Jahrhunderten wurde im Riesengebirge nach Erzen und Kohle geschürft. In Schatzlar wird Kohle gefördert. Erlaubt sei ein geologischer Rückblick, vor 300Mio.Jahren, in der Karbonzeit entstanden aus den Schachtelhalm Wäldern die Kohleflöze. Gleichzeitig baute sich durch die Plattentektonik das Variskische Gebirge auf, das heute nur noch in Teilen erhalten ist, es reichte vom Ural (RUS) bis zu den Appalachen (USA). Die Sudeten, mit dem Riesengebirge sind ein Teil davon. Das Ganze erfolgte mit einem umfangreichen Vulkanismus, der für die Bodenschätze sorgte und viele thermale Quellen, die durch die Heilbäder (z.B.Radon) genutzt werden. Baugeschichte: Der Erbauer des Brandenburger Tores in Berlin, war der Preussische Baumeister Carl Gotthard Langhans, geboren im benachbarten Landeshut (Kamienna Gora). Namen: Krummhübel heißt heute Karpacz, woher kommt die Bezeichnung? Die Polen haben die Namensgebung nach den Zwangsumsiedlern aus den Karpaten gewählt, sonst werden in der Regel die Deutschen Namen übersetzt. Geographie: Bis 1945 waren die Sudeten beiderseits der Grenze Böhmen / Schlesien deutsch Besiedelt

Bei Liebau (Lubawka) querten wir die Grenze, kamen nun vom Ostriengebirge/Tschechien ins Schlesische Riesenge-

birge/Polen. Wir fuhren über den Landeshuter Kamm, unser erstes Reiseziel sollte die Kirche Vang in Krummhübel (Karpacz) im Hirschbergertal sein. Krummhübel zeigte sich als belebter Touristenort. Uwe fand bald einen Parkplatz in der Nähe der Kirche. Durch Tannenwald und frischem Schnee stiefelten wir der Markierung folgend bergan...: Kirche Vang 10 Minuten stand am Baum. Ein kurzer Fußmarsch, dann lag sie fotogen vor uns, eine Hauptsehenswürdigkeit des schlesischen Riesengebirges. Holger besorgte die erforderlichen Eintrittskarten, die Besichtigung konnte beginnen. In Deutsch erhielten wir eine Einführung, die Kirche untersteht der polnischen evangelischen Kirche. Es gibt Gottesdienste in Polnisch und Deutsch. Die Kirche zeigt Motive aus der Wikingerzeit, u.a. Schlangen und Dämonen. Die alten nordischen Götter gehen hier einen Mix mit dem christlichen Glauben ein.

Exkurs: Die hölzerne **Stabwerkkirche** stammt aus dem 13. Jahrhundert, ist aber an einigen Stellen ergänzt. Bis 1841 stand sie in Vang i Oppland in Norwegen. Der preußische König Friedrich Wilhelm IV. fand Gefallen an dem Bauwerk, ließ es ersteigern, in Einzelteile zerlegen und nach Berlin bringen. Nachdem ein Wiederaufbau dort nicht zustande kam, gelangte die Kirche auf Vermittlung der Gräfin von Reden an ihren jetzigen Standort. 1842–1844 neu aufgebaut, zieht dieser Exot bis heute unzählige Besucher an. Zusammengehalten wird die Kirche nur durch Holznägel.

Die Zeit ging auf 11 Uhr, unser nächstes Ziel, die Schlösser in Lomnitz (Lomnica), warten auf uns. Uwe startete Bus und Navi und los ging es. Auf dem Wege lag Zillertal-Erdmannsdorf (Myslakowice).

Exkurs: **Asyl** in Zillertal-Erdmannsdorf, der König Friedrich Wilhelm III., gewährte auf Fürsprache der Gräfin von Reden, protestantischen Glaubensflüchtlingen aus dem Zillertal/Österreich im 19. Jahrhundert, Zuflucht. Sie durften ihre Tiroler Häuser mit umlaufenden Veranden, wie aus den Bergen gewohnt, hier aufbauen.

Bei Durchfahrt des Ortes, sahen wir die Tiroler Häuser linkerhand liegen. Uwe musste jetzt sehr darauf achten, dass der Bus zwischen den Häusern und Gartenzäunen noch hindurch passte. Originalton Uwe: rechts und links passte kaum noch die Bildzeitung zwischen Bus und Begrenzung. Irgendwie waren wir in eine sehr schmale Seitenstraße gekommen. Sein Meisterstück brachte er in einer S-Kurve über eine Brücke. Beifall und es ging alles gut. Bald erreichten wir



Stabwerkkirche Vang

unser Ziel: die Lomnitzer Schlösser. Im historischen „Alten Stall“, auf dem Schlossgutshof wurden wir bereits erwartet. Ein reichhaltiges Angebot an SB Speisen wurde geboten, und wichtig, zahlbar in Euro. Ich wählte Bigos, das schmeckte sehr gut. Im gewölbeartigen Raum fand jeder seinen Platz an rustikalen Tischen. Nach der Mittagspause brachen wir zu einer Schlossbesichtigung, resp. einer Filmvorführung auf.

Exkurs: Schloss Lomnitz (Palac Lomnica): Das Gut und Schloss Lomnitz blieb bis zum Jahr 1945 im Besitz der Familie Küster und wurde danach enteignet und verstaatlicht. Das große Schloss wurde bis 1979 als Schule genutzt, stand dann bis 1992 leer und verfiel zur Ruine. Im kleinen Witwenschloss war die Verwaltung des landwirtschaftlichen Staatsgutes untergebracht. Der Park verwilderte. Der Wiederaufbau begann nach Kauf der großen Schloss Ruine durch Ulrich von Küster mit seiner Frau und einem polnischen Partner. Später kamen das Witwenschloss und der Park dazu. Es gelang die Sanierung, ein Hotel mit Restaurant entstand. Die Wiederherstellung gelang auch durch viele priv. Spender, Stiftungen und Vereine. Das Schlossensemble wurde zum kulturellen Mittelpunkt der deutsch-polnischen Kultur.

Das Schlossmuseum nebst Filmvorführung hat bei uns allen einen starken Eindruck hinterlassen. Die Zeit war weit fortgeschritten und so musste der Besuch von Hirschberg (Jelenia Gora) für heute entfallen. Wir machten uns auf, die Glashütte Julia in Peterdorf (Piechowice) zu besuchen. Unser Weg führte über die Stadt Hirschberg, wo wir aus dem Bus, die Türme der Altstadt sehen konnten, weiter ging es in Richtung Riesengebirgskamm. Hinweis, in dem Dorf Stonsdorf, hier aus dem Vorgebirge, kommt der allseits bekannte Kräuterlikör „Stonsdorfer“, der nach 1945 in Norderstedt eine neue Heimat fand. Uwe fand bald die Glashütte Huta Julia. Leider war heute die geplante Besichtigung der Glasbläserei, in Deutsch, nicht möglich. Aber der umfangreiche Shop konnte besucht werden, und das eine oder andere gute Stück, wurde erstanden.

Exkurs: Glasindustrie, eine Glashütte ist bereits seit 1366 in Schreiberhau nachweisbar. Die Josephinenhütte/heute Huta Julia, ließ Graf Leopold Schaffgotsch 1841 erbauen und ihr den Namen seiner Gattin geben. Ihre Goldrubingläser waren weltweit begehrt. Die Tradition der Josephinenhütte wurde nach 1945 durch Schaffgotsch in Westdeutschland und ab 1956 in der polnischen Julia-Hütte in Petersdorf (Piechowice) weitergeführt.



Schloss Lomnitz

In **Schreiberhau (Szklarska Poreba)** erreichten wir den Riesengebirgskamm und fuhren über die Grenze zurück ins Ostriesengebirge/Tschechien. Linkerhand der Straße begleitete uns das Isergebirge nebst gleichnamigen Fluss, die Iser. Wir fuhren an Harrachsdorf (Harrachov) mit seinen Flugschanzen vorbei und erinnerten uns an die hier gehabte Skisafari. Weiter ging es talwärts, die Schneeeauflage wurde immer weniger, wir fuhren unterhalb des Riesengebirgskamms Richtung Pec. Nach etlichen Kilometern, bog Uwe links ab, es ging wieder auf schmalen Straßen bergan. Bald tauchte Schnee auf, siehe da, wir passierten unser altes Quartier in Benetzko, Skifahren war auch hier noch möglich. Der Bus folgte der Straße und machte eine große Runde um das Skigelände. Uwe, die Überraschung war perfekt. Es ging wieder abwärts. Wir kamen in bekannte Gefilde und erreichten rechtzeitig unser Hotel zum Abendbuffet. Wir hatten einen schönen und erlebnisreichen Tag. Einen besonderen Dank an die Reiseleitung Dietrich Peschke.

Die Rückfahrt

Hier gibt es aber auch gar nichts Besonderes zu berichten. Wir mussten wieder ein sehr frühes Frühstück zu uns nehmen. Auf der Rückfahrt wurde die Route und die Raststätten fast wie im letzten Jahr gewählt.

Auch die „Zwergenraststätte“ noch auf polnischem Gebiet wurde wieder angefahren um Zigaretten und Hochprozentiges zu erwerben. Und wir haben auch keine Mitreisenden auf der Raststätte vergessen. Berlin wurde auch diesmal nicht



Rückfahrt

umfahren und es ging auf der A100/111 mitten durch. Bedingt durch die guten Fahrverhältnisse waren wir alle zur eingeplanten Zeit wieder wohlbehalten in Hamburg.

Das Resümee

Wieder eine gelungene Skireise. Die Schneebedingungen waren gut und das Wetter spielte auch einigermaßen mit. Das Hotel bietet viel, ist gut und preiswert. Und nun stellt sich die Frage: Im nächsten Jahr **Pec, zum siebten Mal?** Auch wenn ich mich wiederhole: Pec ist immer noch **alternativlos**.

*Dirk Marquardt (Langlauf)
Joachim Quast (Wanderer)
Dietrich Peschke (Riesengebirgsfahrt)
Alfred Langer*

IMPRESSIONEN



TORNADO

So sah es am 7. Juni am Bramfelder Weg nach dem Tornado aus! Eigentlich völliges Chaos! Jedoch ohne Personenschäden (zumindest aus Lehrschwimmbeckensicht)! Den tatkräftigen Helfern vielen Dank u. a. Hausmeister der Schule Surenland Hr. Einfeldt, Polizei des Reviers 38 und den „Rettungskräften.“

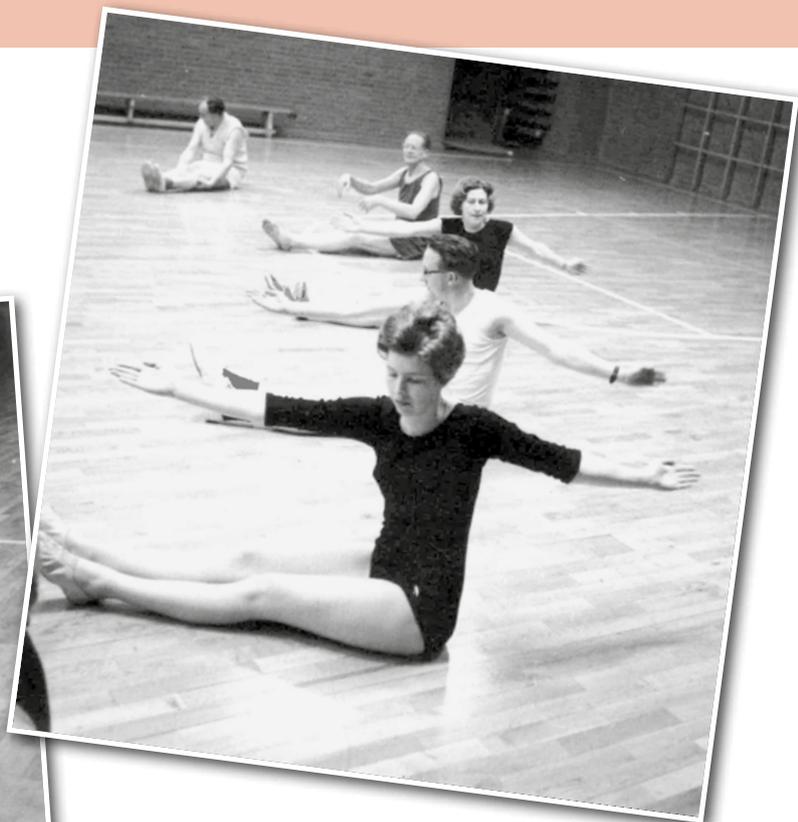


Fotos K-P. Huber,
Lehrschwimmbecken.
K-H.Haarke.

So war es damals:

Nachlese zu 90 Jahre FTV. So schön war das in den 60igern Jahren beim FTV.

K-H. Haerke



1926 - 90 Jahre FTV - 2016



alles - unter - einem - dach

Ihr Ansprechpartner in allen Versicherungsfragen

Ronald Kruppa

Versicherungsmakler

Tel. 0 40 – 25 77 84 91 Fax 040 – 25 77 84 92

Mobil 0 177 – 217 12 06

E-Mail: ronald.kruppa@gmx.de

Friedrich Dittmann GMBH VHH JVD

Gf. Thomas Dahl

Immobilien - Vermietung - Verkauf - Verwaltung

Tel. 491 82 75 · mail@dittmannmbh.de

Jens Schebitz

Inh. Jens und Nils Schebitz

Gas- und Sanitäranlagen, Bauklempnerei + Bedachung

Hudlemstraße 13a · 22159 Hamburg

Tel. 643 60 64 Fax 645 25 21

Günter Püstow

Straßenbau GMBH & Co

Saseler Bogen 14 · 22393 Hamburg

Tel. 601 62 66 Fax 601 08 48

HAUS und GARTEN

Petra Holzberg

Dienstleistungen rund um

Tel. 60 56 67 10 Fax 60 56 67 11

www.hausundgarten-web.de

Wolfgang Zink

Steuerberater

22159 Hamburg · Berner Heerweg 148 · Tel. 6 45 57 40 · Fax 64 55 74 55

Buchführung und Jahresabschlüsse, Lohn- und Gehaltsabrechnung, Steuererklärungen und Steuerberatung für Jedermann

Bei uns gibt es alles, was das Frauenherz begehrt! Wöchentlich neue Ware an schönen Tuniken, Taschen, Clogs und Schuhen. Unsere Hosen der In-Marken Please und Mos-Mosh machen jedes Styling perfekt. Lasst Euch von uns beraten! Neu bei Seasons sind schöne Kleider, die eine tolle Figur zaubern und auch gern Begleiter bei Konfirmationen oder anderen besonderen Gelegenheiten sind.

Wir haben ein riesiges Sortiment der dänischen Marken Green Gate und Rice. Buntes Geschirr, das für gute Laune sorgt und in keinem Haushalt fehlen sollte. Windlichter, Kuscheldecken, Kissen und Körbe.

Schönes Spielzeug für Taufen und Geburtstage. Sucht Ihr ein Geschenk oder etwas Schönes für Euch? Wir helfen Euch gern, das Richtige zu finden.

Mit einem Latte Macchiato von unserer Kaffeebar macht das Stöbern auf über 100 qm doppelt Spaß! – Kommt vorbei, wir freuen uns auf Euch!

NEU: jeder 1. Donnerstag und Freitag im Monat bis 19:00 Uhr

Die neuen Please Shorts und Shirts sind da.

Wir bekommen wöchentlich neue Ware.

Seasons
coffee & living

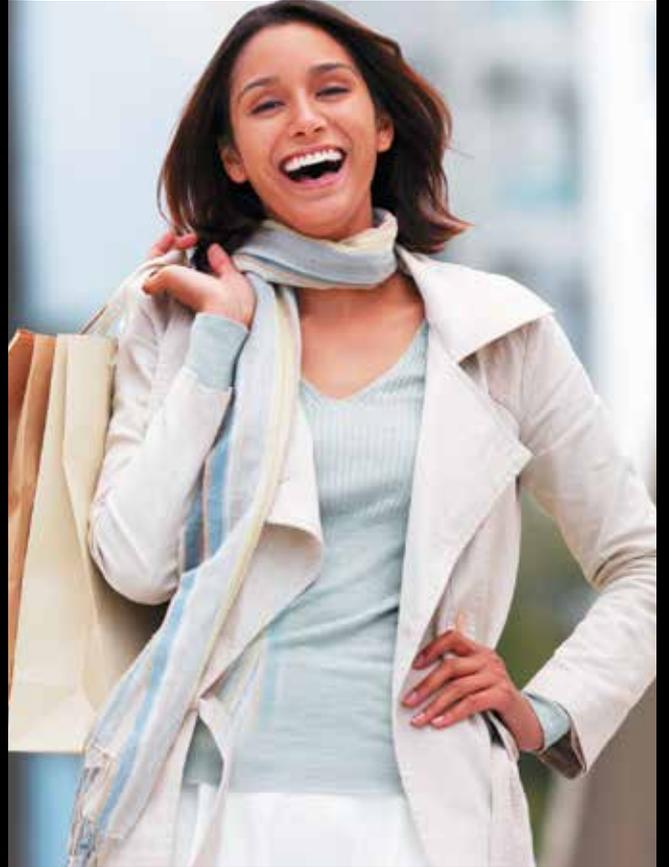
Green Gate
rice
people care - we care

JUST THE ORIGINAL

PLEASE

Kielmannseggstraße 65 / Ecke Rodigallee
22043 Hamburg Marienthal
Telefon 040 - 1888 52 37 • info@seasons-hamburg.de
www.seasons-hamburg.de
Mo.-Di. 9.30-13 + 15-18, Mi.-Do. 9.30-18, Fr. 10-18, Sa. 10-14 Uhr

Alles unter einem Dach!



Die große Vielfalt in Farmsen!

Über 1.000

P kostenlose
Parkplätze!

Mo. - Sa. bis
20:00 Uhr
geöffnet!



**einkaufs | treffpunkt
farmsen**

www.ekt-farmsen.de

... mehr als Einkaufen!